



Geschäftsbericht 2025

Jahresbericht des Präsidenten

VON: DR. JÜRG KAPPELER

Erfolge der umgesetzten Investitionsprojekte

Bereits Ende 2024 konnten die vier grossen Investitionsprojekte

- Schlackentrockenaustrag und -aufbereitung
- Leistungssteigerung
- Wärmetauscher für Reingas
- Deponie Cazis Nord

in Betrieb genommen werden.

Diese Investitionen zeigten in Berichtsjahr 2025 erstmals die volle Wirkung.

Die daraus resultierenden finanziellen Vorteile zeigen sich in der Jahresrechnung 2025 deutlich, welche mit einem Überschuss von etwas mehr als 7.3 MCHF abschliesst. Zusammen mit den in den Vorjahren erwirtschafteten Überschüssen wird es uns möglich sein, im Jahr 2027 Fremdkapital in Höhe von rund 18 MCHF abzubauen.

Die realisierte Kapazitätssteigerung garantiert uns höhere Abfallerträge, die unabhängig von der internationalen wirtschaftlichen Entwicklung sind.

Die Einnahmen aus dem Stromverkauf und die Erlöse aus den in der Schlackenaufbereitungsanlage ZAV Recycling AG (ZAVRE) in Hinwil zurückgewonnenen Metallen wie zum Beispiel Aluminium, Kupfer und Gold hängen und hängen jedoch stark von der wirtschaftlichen und politischen Entwicklung ab.

Die vier Investitionsprojekte bringen auch ökologische Vorteile. Die Umstellung von Nassaustrag auf Trockenaustrag mit der dadurch signifikant gesteigerten Rückgewinnung von Metallen durch ZAVRE sowie die Leistungssteigerung und der Wärmetauscher für das Reingas mit erhöhter Energieproduktion bringen gesamtheitlich betrachtet einen grossen Nutzen.



Äusserst erfreulich ist auch, dass die vier Projekte ohne nennenswerte Unfälle und in Summe innerhalb des genehmigten Kredits abgeschlossen werden konnten.

Im Hinblick auf die Klimastrategie von Bund und Kanton Graubünden mit der Vorgabe von «Netto-Null 2050» wurden in den vergangenen Jahren diverse Studien in Auftrag gegeben. Im vergangenen Jahr wurden zusammen mit verschiedenen anderen Partnern die Erkenntnisse zu CCS (Carbon Capture and Storage respektive CO₂-Abscheidung und Verbringung in tiefliegenden Gesteinsformationen) zusammengefasst. Infolge diverser gesetzlicher Unsicherheiten und aktueller Unwägbarkeiten bezüglich der Preisentwicklung von Zertifikaten wird das Projekt im Jahr 2026 auf Studienbasis nur so weit fortgeführt, dass es bei veränderten Randbedingungen zeitnah wieder aufgegriffen werden könnte.

Im letzten Jahr wurde die Installation eines Thermischen Speichers mit 400 MWh Speicherkapazität geprüft. Da sich ein solcher Speicher positiv auf die Substitution fossiler Energieträger zu Heizzwecken, den Energieausgleich sowie die Strom-Spotmarktbewirtschaftung auswirkt, wird das Projekt weiterverfolgt.

Richtige Freudentage waren der 16. und 17. August 2025 mit den «Tagen der offenen Tür» in Trimmis. Insgesamt besuchten uns rund 4'500 Gäste und besichtigten unsere Anlagen vom Abfallbunker bis zum Trockenaustrag der Schlacke. Besonders gefreut hat mich, dass wir auch viele Kinder unter den Interessierten begrüßen durften: Die Abfallthematik endet eben nicht mit dem Kehrichtsack!

Für die Organisation und Durchführung dieses tollen Anlasses, sowie für die überzeugenden Leistungen während des gesamten Jahres über 24 Stunden täglich, danke ich allen Mitarbeitenden der GEVAG recht herzlich.

Ebenfalls danke ich meiner Kollegin und meinen Kollegen des Verwaltungsrates sowie der Geschäftsleitung für die stets konstruktive und positive Zusammenarbeit. Gerne weise ich auf die grosse Unterstützung seitens GPK, Eignerkommission respektive Trägergemeinden sowie kantonaler Fachstellen hin.

Ich freue mich auf die weiteren Arbeiten in den kommenden Jahren.

Dr. Jürg Kappeler, Präsident des Verwaltungsrates

Jahresbericht der Geschäftsleitung

VON: FRANÇOIS BOONE

Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt von einem stabilen Anlagenbetrieb und einer hohen Verfügbarkeit unserer Infrastruktur. Gleichzeitig konnten wir bedeutende Optimierungen in Betrieb und Effizienz erfolgreich umsetzen.

Nach den Jahren 2023 und 2024, die durch umfangreiche Aus- und Umbauarbeiten an der Anlage sowie der Erweiterung der Deponie Cazis mit Investitionen für alle Projekte von rund CHF 60 Millionen geprägt waren, stand im Berichtsjahr die Konsolidierung im Vordergrund. Prozesse wurden gezielt angepasst und die Anlage weiter optimiert. Sowohl der Anlagenbetrieb in Trimmis als auch der Betrieb der Deponie in Unterrealta haben sich weiter eingespielt. Dies widerspiegelt sich auch in der neuen Rekordmenge an thermisch verwertetem Abfall von 132'800 Tonnen gegenüber budgetierten 125'000 Tonnen. Auch die Schlackenlogistik zwischen der GEVAG in Trimmis, der ZAV Recycling AG in Hinwil, der Deponie Cazis in Unterrealta sowie der Deponie Plaun Grond in der Surselva, welche vollumfänglich mit elektrisch betriebenen LKW umgesetzt wird, läuft zuverlässig.

Die GEVAG erfüllt eine zentrale und systemrelevante Aufgabe für die Bevölkerung und Wirtschaft im Kanton Graubünden: Die sichere, umweltgerechte Entsorgung von Abfällen, die Rückgewinnung wertvoller Metalle aus der Verbrennungsschlacke sowie die Rückgewinnung wertvoller regionaler Energie.



Im Zuge der optimalen thermischen Energienutzung wurde selbstverständlich auch das Fernwärmenetz im Raum Zizers, Igis und Landquart weiter ausgebaut. Insgesamt konnten wir 39 Hausanschlüsse realisieren, was rund 115 Wohneinheiten entspricht. Jeder Fernwärmekunde ist für uns wichtig und wertvoll. Jedoch speziell an dieser Stelle möchten wir erwähnen, dass die Unternehmen CEDES AG mit ihrem markanten Turm, die Curea Elektro AG und die Della Santa Immobilien AG an das Fernwärmenetz der GEVAG angeschlossen werden konnten.

Auch die Produktion elektrischer Energie konnte aufgrund der höheren Abfallmengen deutlich gesteigert werden. Die Erlöse aus der Stromvermarktung entwickelten sich sehr positiv und lagen über den Erwartungen. Gründe hierfür waren unter anderem der längere Ausfall des Kernkraftwerks Gösgen sowie ein erhöhter Strombedarf im Sommer für Kühleistung.

Die Welt braucht Ressourcen, eine Ressource sind Metalle. Mit dem Umbau auf einen Schlackentrockenaustrag sowie der intensiven Aufbereitung der Schlacke in der Gemeinschaftsanlage ZAV Recycling AG (ZAVRE) in Hinwil (ZH) gelang es deutlich mehr wertvolle Metalle in Form von Aluminium, Kupfer, aber auch Edelmetalle zurückzugewinnen. Zusätzlich profitierten wir von steigenden Marktpreisen für Buntmetalle, was zu überdurchschnittlichen Rückvergütungen führte.

Neben den positiven Entwicklungen gab es auch Herausforderungen: Im Mai kam es zu einem Brand in der Annahmehalle für Handabladler. Dies führte dazu, dass betroffene Kunden ihre Fahrzeuge für den Rest des Jahres im Freien via Mulden-Provisorien entladen mussten und es dadurch auch Einschränkungen bei Anlieferungen von Kehrlichfahrzeuga verursachte.



Annahmehalle nach dem Löscheinsatz



Annahmehalle vorher



Annahmehalle nachher



Tor zum Bunker vorher



Tor zum Bunker nachher

Dienstjubiläen

Im Berichtsjahr 2025 konnten drei Dienstjubiläen gefeiert werden. So durften wir Marcel Fausch zu seinem 30-jährigen, Hannes Gloor und Ronny Lostuzzo zum 10-jährigen Dienstjubiläum gratulieren. Zu Ronny dürfen wir noch anmerken, dass er in zweiter Generation bei uns arbeitet. Schon sein Vater war bei uns in der gleichen Funktion während 19 Jahren tätig.

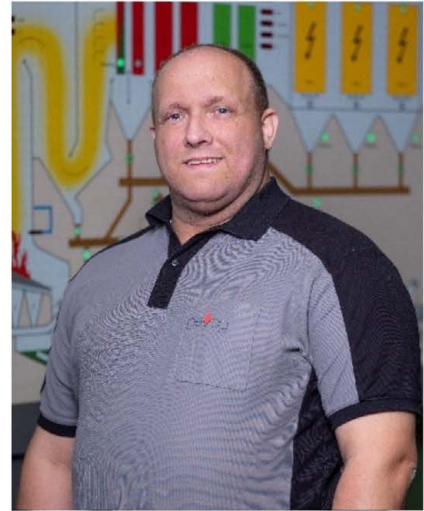
Für die geleistete Arbeit sowie die Treue, Loyalität und den stetigen Einsatz während den letzten Jahren, um die GEVAG weiterzuentwickeln, danke ich ganz herzlich.



Marcel Fausch (30 Jahre)



Hannes Gloor (10 Jahre)



Ronny Lostuzzo (10 Jahre)

Weiterbildung Heizwerkführer

Otmar Bärtsch in der Funktion als Betriebsleiter und Adnan Karabasic in der Funktion als Schichtleiter absolvierten die höhere Fach- und Berufsprüfung zum Heizwerkführer mit eidgenössischem Fachausweis mit Erfolg. Wir gratulieren Otmar und Adnan zur erfolgreich bestandenenen Berufsprüfung herzlich.



Diplomübergabe an Otmar Bärtsch (Mitte)



Diplomübergabe an Adnan Karabasic (Mitte)

Weiterbildung KVA-Grundkurs

Im vergangenen Jahr haben drei Personen, den durch den Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen (VBSA) organisierten einwöchigen KVA-Grundkurs, besucht.

Daniel Kirchner, Beat Vincenz und Marius Zarn konnten diese Ausbildung mit einer Prüfung erfolgreich abschliessen.

Vollbesetzung

Der Fachkräftemangel ist in vieler Munde. Im Laufe des Berichtsjahres konnten alle unsere planmässigen Abgänge zeitnah wieder ersetzt werden. Ende Jahr arbeiteten insgesamt 49 Mitarbeiter (47.1 Vollzeitstellen) sowie drei Lernende bei der GEVAG, was einer Vollbesetzung entspricht.

Öffentlichkeitsarbeit und Nachhaltigkeit

GEVAG feierte im Berichtsjahr die 50-jährige Inbetriebnahme der Anlagen. Auch die benachbarte Recyclingfirma ELREC AG konnte in diesem Jahr ihre 80-jährige Firmengründung feiern. Aus diesem Grund führten wir gemeinsam am Wochenende vom 16. und 17. August 2025 Tage der offenen Tür durch.

Zusammen durften wir auf erfolgreiche Tage der offenen Tür zurückblicken, an denen wir rund 4'500 Besucherinnen und Besucher begrüßen durften, die zugleich die Gelegenheit nutzten, hinter die Kulissen der GEVAG und der ELREC AG zu schauen. Der gemeinsame Anlass zum 50- und 80-Jahr-Jubiläum stiess auf grosses Interesse. Mit wertvollen Begegnungen, viel Wissensvermittlung und guter Stimmung. Die Bevölkerung erhielt exklusive Einblicke und konnte die Welt der Abfallverwertung und des Recyclings aus nächster Nähe erleben. Zu erfahren war auch, welche Produkte die grossen Energiebezüge der GEVAG herstellen, die thermische Energie in ihrer Produktion einsetzen.

So zeigte beispielsweise die Papierfabrik LandQart® AG ihre Hightech-Produkte im Bereich Sicherheitspapier, aus dem Pässe, Ausweise und vor allem Banknoten hergestellt werden.

Die ebenfalls in Landquart ansässige Emmi Käse AG nutzt den heissen Dampf der GEVAG zur Produktion von Raclette-Käse. Den Besucherinnen und Besuchern wurde eine ordentliche Portion des in Landquart produzierten Raclette-Käses angeboten. Davon wurde ausgiebig Gebrauch gemacht.

Bei sommerlichem Wetter mit kurzer Gewittereinwirkung war der Besucherandrang gross. Besonders beliebt waren die Rundgänge und das Rätselspiel für Kinder. Die Festwirtschaft und das Kinderprogramm mit Hüpfburg, Sandkasten und Kletterwand sorgten für ausgelassene Stimmung auf dem Gelände. Die direkte Begegnung mit der Bevölkerung war für uns ein Highlight.

Der Tag der offenen Tür war für beide Unternehmen ein voller Erfolg und ein starkes Zeichen für regionale Zusammenarbeit, Umweltbildung und gelebte Kreislaufwirtschaft.



Dank

Dieses erfolgreiche Jahr kam natürlich auch aufgrund unserer Mitarbeiter zustande, die 365 Tage und 24 Stunden für ein sauberes und nachhaltiges Graubünden im Einsatz stehen. Ich möchte darum ein herzliches Dankeschön an unsere Mitarbeitenden richten. Auch der Betriebskommission, die als Bindeglied zwischen der Belegschaft und der Geschäftsleitung wirkt, meinen beiden Mitsprechern in der Geschäftsleitung, dem Verwaltungsrat, der Geschäftsprüfungskommission, den Trägergemeinden, der Revisionsgesellschaft RRT, den Abfallverbänden des Kantons Graubünden sowie den Behörden, dem Amt für Natur und Umwelt (ANU), unserer Standortgemeinde Trimmis sowie Cazis als Standortgemeinde der Deponie sei ein grosser Dank für die gute und zielgerichtete Zusammenarbeit ausgesprochen.

Jahresbericht des CFO

VON: URS DERUNGS

Rückblick auf das Geschäftsjahr 2025

Das Jahr 2025 war für uns ein sehr intensives und ereignisreiches Jahr. Die ersten vier Monate verliefen planmässig. Anfang Mai kam es jedoch in der Nacht von Freitag auf Samstag zu einem Brand in der Annahmehalle. Dank des schnellen und professionellen Eingreifens der Feuerwehr konnte das Feuer rasch unter Kontrolle gebracht und gelöscht werden. Personen kamen glücklicherweise nicht zu Schaden.

Der Betrieb konnte schnell wieder aufgenommen werden: Bereits ab Montag waren Anlieferungen wieder möglich. Für private Anlieferer und Kleinkunden wurden im Aussenbereich provisorisch zwei Container aufgestellt. Die Annahmehalle selbst stand jedoch bis Ende Jahr nicht mehr zur Verfügung. Der versicherte Sachschaden kann derzeit noch nicht abschliessend beziffert werden; aktuell wird von rund CHF 1.90 Mio. ausgegangen, wovon CHF 0.25 Mio durch die GEVAG übernommen werden musste.

Bereits im ersten Halbjahr zeichnete sich eine erfreuliche Entwicklung des Unternehmensergebnisses ab. Dank höherer Erlöse bei gleichzeitig im Rahmen des Budgets liegenden Kosten dürfte das Ergebnis deutlich besser als budgetiert ausfallen. Auch bei den grossen Investitionsprojekten zeigte sich ein Trend zu Kostenunterschreitungen gegenüber dem Budget. Dadurch konnten im zweiten Halbjahr geplante Darlehensaufnahmen vermieden werden.

Im August öffnete die GEVAG während zwei Tagen ihre Türen für die Bevölkerung. Rund 4'500 Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit, einen Einblick in unsere Anlagen und Prozesse zu erhalten. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Für die GEVAG war dieser Anlass ein grosser Erfolg – ein Erfolg, der ohne den engagierten Einsatz unserer Mitarbeitenden nicht möglich gewesen wäre.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der erstmalige ganzjährige Transport von Trockenschlacke zur ZAV Recycling AG (ZAVRE) nach Hinwil. Mit Elektrolastwagen wurden rund 26'000 Tonnen Schlacke zur Aufbereitung transportiert. Bei ZAVRE können rund 14% der angelieferten Schlacke als Fremdstoffe wie Eisen, Edelmetalle, Glas oder verschiedene Nichteisenmetalle zurückgewonnen werden. Rund 86% der gelieferten Trockenschlacke wurden anschliessend wieder übernommen und durch die GEVAG im Kanton Graubünden deponiert.

Im November informierte uns ZAVRE darüber, dass sich die Marktpreise für die zurückgewonnenen Fremdstoffe deutlich besser entwickelt hatten als ursprünglich angenommen. Daraus resultierte eine zusätzliche, von uns nicht budgetierte Vergütung in der Höhe von CHF 1.17 Mio., welche im November und Dezember an die GEVAG ausbezahlt wurde.

Die GEVAG hat ihr Fernwärmenetz im Jahr 2025 weiter ausgebaut und insgesamt 39 Liegenschaften in Zizers, Igis und Landquart neu angeschlossen. Durch die Umstellung auf Fernwärme aus der thermischen Verwertung von Abfällen können drei grosse Kunden ihre CO₂-Emissionen deutlich reduzieren und jährlich rund 470'000 Liter Heizöl-Äquivalent einsparen.

Jahresergebnis 2025 im Vergleich zum Budget

Im Budget wurde mit einer Abfallmenge von 125'000 Tonnen gerechnet. Effektiv wurden im Berichtsjahr 2025 134'274 Tonnen angeliefert und davon 132'871 energetisch genutzt. Zum Zeitpunkt der Budgeterstellung im August 2024 war noch nicht absehbar, dass die umfangreichen Investitionen in die Leistungssteigerung sowie in die Energierückgewinnung bereits Anfang 2025 zu einer positiven Entwicklung des Betriebsertrags führen würden.

Auch im Bereich Wärmeverkauf konnten höhere Einnahmen erzielt werden. Neben zusätzlichen angeschlossenen Kunden wurde auch eine höhere Wärmemenge fakturiert.

Die grösste positive Abweichung gegenüber dem Budget wurde im Bereich elektrische Energie erzielt. Insgesamt wurden rund 11'000 MWh mehr Strom verkauft.

ABFALL

in Tonnen	IST 2025	Budget 2025
Siedlungsabfälle	54'348	53'000
Industrie, Gewerbe und Private	72'866	69'000
davon Verbundabfälle/Ausserkantonal	-20'763	-24'000
Biomasse	7'060	3'000
Total fakturierte Menge über Waage	134'274	125'000
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-
Bunkerveränderung zu VJ	-1'350	-
Wertstoffe vor thermischer Behandlung	-53	-
Total energetisch genutzt	132'871	125'000

ENERGIE

in MWh	IST 2025	Budget 2025
Ferndampf	31'770	32'900
Fernwärme	55'421	48'650
Elektrische Energie	57'342	46'318
Total	144'534	127'868

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	IST 2025	%	Budget 2025	%
Total Betriebsertrag	32'621'952		26'552'141	
Produktions- / Sachaufwand	-6'676'058		-6'297'200	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-826'789		-2'312'188	
Personalaufwand	-6'112'914		-6'189'190	
Andere betriebliche Aufwendungen	-1'623'303		-1'695'200	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17'382'888	55.7%	10'058'363	39.7%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'535'134		-7'600'000	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8'847'754	28.4%	2'458'363	9.7%
Finanzertrag / Kursgewinne	3'364		10'000	
Finanzaufwand / Kursverluste	-1'526'045		-2'005'348	
Unternehmensergebnis	7'325'073	23.5%	463'015	1.8%

Der Betriebsertrag lag mit CHF 32.62 Mio. um CHF 6.07 Mio. über dem budgetierten Wert.

Mit einem Unternehmensergebnis von CHF 7.33 Mio. wurde das Budget 2025 um CHF 6.86 Mio. übertroffen.

Der Produktions- und Sachaufwand lag um CHF 0.38 Mio. über dem Budget. Im Mai 2025 kam es zu einem Brand in der Annahmehalle. Der Schaden wurde, abzüglich eines Selbstbehalts und einer Zeitwertkorrektur von CHF 0.25 Mio., durch Versicherungsleistungen gedeckt. Zusätzlich musste im Jahr 2025 eine nicht geplante Wertberichtigung auf Lagerteile in Höhe von CHF 0.19 Mio. vorgenommen werden.

Bei der Aufbereitung und Entsorgung der Reststoffe wurde das Budget um CHF 1.48 Mio. unterschritten. Dies ist auf eine höhere Schlackenlieferung an ZAVRE/Hinwil sowie auf hohe Metallgutschriften zurückzuführen.

Der Personalaufwand sowie die übrigen betrieblichen Aufwendungen konnten unter dem budgetierten Wert abgeschlossen werden.

Eine Budgetüberschreitung ist bei den Abschreibungen auf Sachanlagen entstanden. Die höheren Abschreibungen sind die Folge der neuen, ab Januar 2025 gültigen Anlagenrichtlinie, mit ergänzenden Anlagengruppen und kürzeren Abschreibungszeiten.

Der Finanzaufwand ist um CHF 0.47 Mio. tiefer ausgefallen. Für das Budget wurde mit einer höheren Zinsbelastung gerechnet.

Jahresergebnis 2025 im Vergleich zum Vorjahr

Gegenüber dem Vorjahr wurden 8'119 Tonnen mehr angenommen. Die energetische Nutzung steigerte sich um 9'856 Tonnen.

Bei der verkauften Energie ist der Ferndampf auf Vorjahresniveau. Die Zunahme bei der Fernwärme mit 3'566 kWh ist auf die neuen Anschlüsse zurückzuführen. Der Verkauf der elektrischen Energie erhöhte sich ebenfalls um 2'890 kWh.

ABFALL

in Tonnen	IST 2025	IST 2024
Siedlungsabfälle	54'348	54'146
Industrie, Gewerbe und Private	72'866	66'625
davon Verbundabfälle/Ausserkantonal	-20'763	-17'746
Biomasse	7'060	5'384
Total fakturierte Menge über Waage	134'274	126'155
Auswertige Entsorgung (Umleitung nach Extern)	-	-1'705
Bunkerveränderung zu VJ	-1'350	-1'350
Wertstoffe vor thermischer Behandlung	-53	-85
Total energetisch genutzt	132'871	123'015

ENERGIE

in MWh	IST 2025	IST 2024
Ferndampf	31'770	31'342
Fernwärme	55'421	51'855
Elektrische Energie	57'342	54'452
Total	144'534	139'672

ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	IST 2025	%	IST 2024	%
Total Betriebsertrag	32'621'952		27'893'552	
Total Sachkosten	-15'239'064		-14'979'825	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	17'382'888	55.7%	12'913'726	48.1%
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'535'134		-9'353'602	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8'847'754	28.4%	3'560'125	13.3%
Total Finanzaufwand	-1'522'681		-1'442'087	
Unternehmensergebnis	7'325'073	23.5%	2'118'038	7.9%

Das Geschäftsjahr 2025 wurde mit einem Unternehmensergebnis von CHF 7.33 Mio. abgeschlossen. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer deutlichen Ergebnissteigerung von CHF 5.20 Mio.

Der Betriebsertrag konnte gegenüber dem Vorjahr um CHF 4.73 Mio. auf CHF 32.62 Mio. gesteigert werden. Diese Entwicklung ist insbesondere auf höhere Abfallmengen, gesteigerte Energieverkäufe, höhere Energiepreise sowie einen insgesamt höheren sonstigen Ertrag zurückzuführen.

Die Sachkosten für Produktion, Deponie, Personal sowie die übrigen betrieblichen Aufwendungen sind mit CHF 0.26 Mio. über dem Niveau des Vorjahres.

Im Geschäftsjahr 2025 fanden 6 Verwaltungsratssitzungen, 2 Sitzungen der Eignerkommission sowie 33 Arbeitsgruppensitzungen statt. Die Arbeitsgruppen begleiteten unter anderem grössere Investitionsprojekte.

Die Entschädigungen für die Verwaltungsratsstätigkeit sind im «Entschädigungsreglement für den Verwaltungsrat, die Geschäftsprüfungskommission sowie Kommissionen der öffentlich-rechtlichen Anstalt GEVAG» geregelt. Insgesamt wurden an die 7 Verwaltungsratsmitglieder und den 3 Vertreter der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Entschädigungen in Höhe von CHF 0.14 Mio. ausbezahlt. Einzelne Verwaltungsratsmitglieder vertreten die GEVAG zudem in anderen Gesellschaften. Die entsprechenden Entschädigungen werden direkt über die GEVAG mit den jeweiligen Unternehmen verrechnet und führten im Berichtsjahr zu Einnahmen von CHF 0.02 Mio.

Das EBITDA erhöhte sich um CHF 4.47 Mio. (+ 34.6%) auf CHF 17.38 Mio. Die EBITDA-Marge beträgt 55.7% (Vorjahr: 48.1%).

Die Abschreibungen auf Sachanlagen sind mit CHF 8.54 Mio. gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.82 Mio. (- 8.8%) tiefer ausgefallen. Im Verlauf des Jahres wurden sämtliche Investitionsprojekte abgeschlossen und in der Anlagenbuchhaltung aktiviert, wodurch neue Abschreibungen in Höhe von CHF 2.16 Mio. entstanden. Gleichzeitig entfielen Abschreibungen von CHF 2.98 Mio., da der Ofenumbau der Linie 2 aus dem Jahr 2004 inzwischen vollständig abgeschrieben wurde.

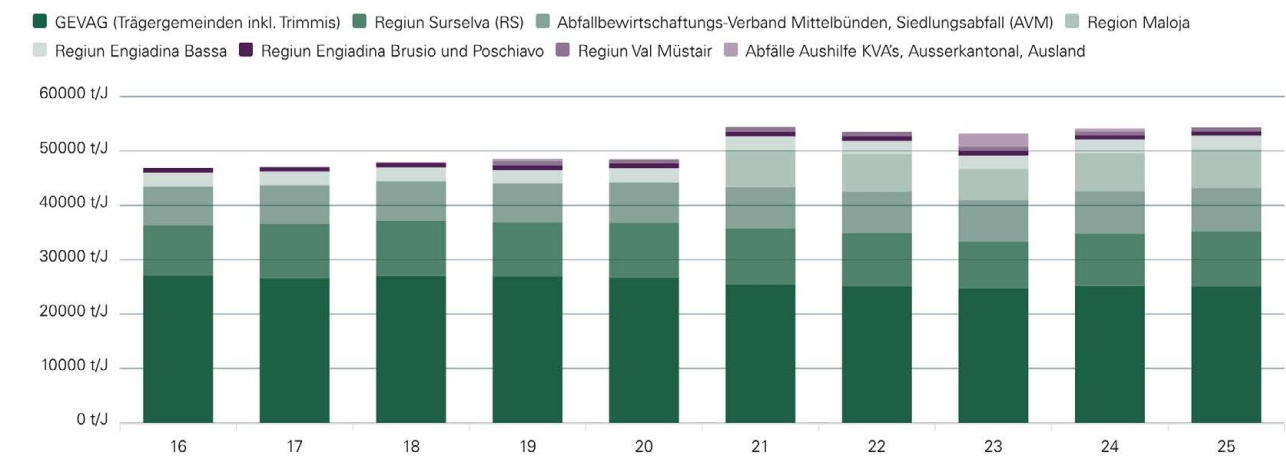
Das EBIT stieg damit auf CHF 8.85 Mio. und liegt CHF 5.29 Mio. (+ 60%) über dem Vorjahreswert.

Der Finanzaufwand erhöhte sich um CHF 0.08 Mio. auf CHF 1.52 Mio.

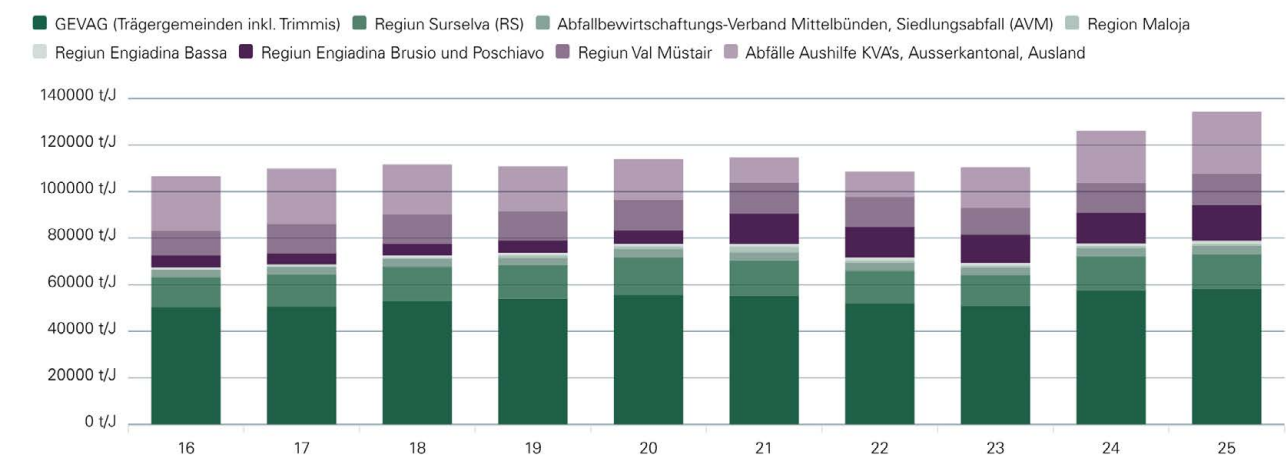
Die einzelnen Details können aus dem Finanzbericht entnommen werden.

Abfallmengen

SIEDLUNGSABFALLMENGEN NACH REGIONEN



ABFALLMENGEN TOTAL NACH REGIONEN



MENGENÜBERSICHT TOTAL

	2025 in Tonnen	2024 in Tonnen	Veränderung zum Vorjahr
Anlieferungsmenge (Waage)	134'274	126'155	6.4%
Energetische Verwertung	132'871	123'014	8.0%

SIEDLUNGSABFÄLLE

	2025 in Tonnen	2024 in Tonnen	Veränderung zum Vorjahr
GEVAG Trägergemeinden (inkl. Trimmis)	25'075	25'233	-0.6%
Total Verbände	29'273	28'337	3.3%
Total Siedlungsabfälle Kanton GR	54'348	53'570	1.5%
Regiun Surselva (RS)	10'122	9'568	5.8%
Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden (AVM)	7'973	7'802	2.2%
Region Maloja	7'108	6'994	1.6%
Regiun Engiadina Bassa	2'560	2'488	2.9%
Regiun Engiadina Brusio und Poschiavo	810	817	-0.9%
Regiun Val Müstair	700	667	4.9%
Total Verbände	29'273	28'337	3.3%

INDUSTRIE, GEWERBE UND PRIVATE

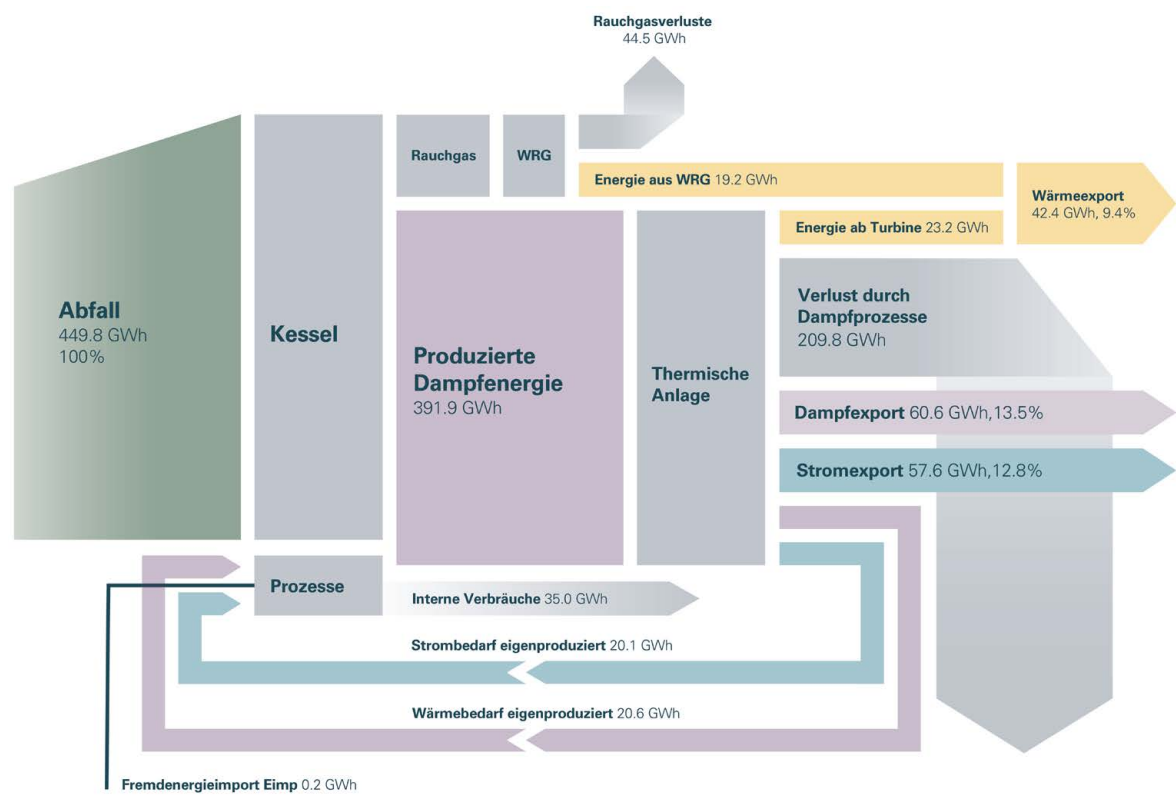
	2025 in Tonnen	2024 in Tonnen	Veränderung zum Vorjahr
GEVAG Trägergemeinden (inkl. Trimmis)	28'214	28'966	-2.6%
Total Verbände	18'135	15'716	15.4%
Ausserkantonale / Aushilfe KVA's	6'849	4'198	63.1%
Ausland	19'668	17'746	10.8%

BIOMASSE

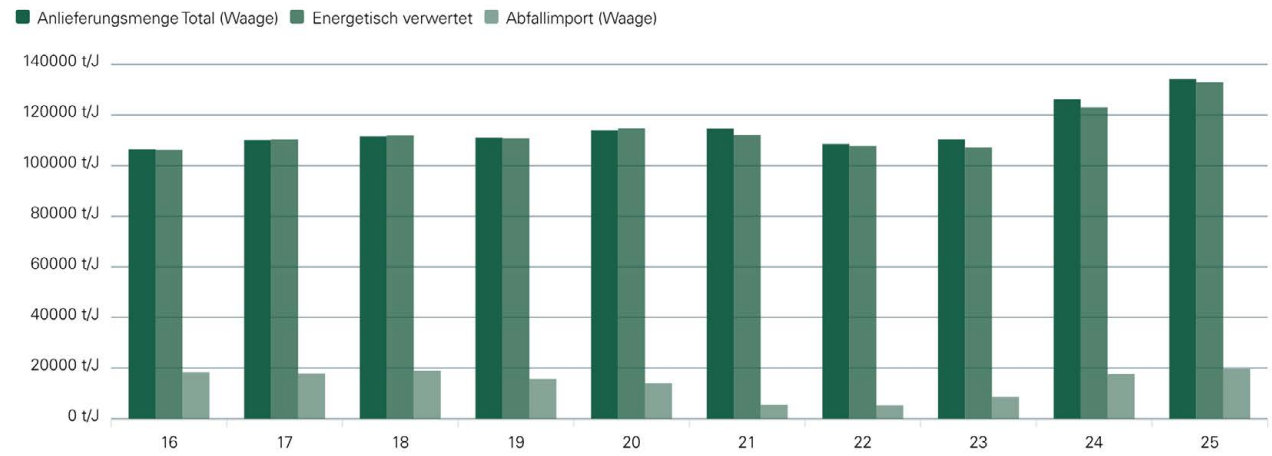
	2025 in Tonnen	2024 in Tonnen	Veränderung zum Vorjahr
Anlieferungsmenge	7'060	5'384	31.1%

Energieverwertung

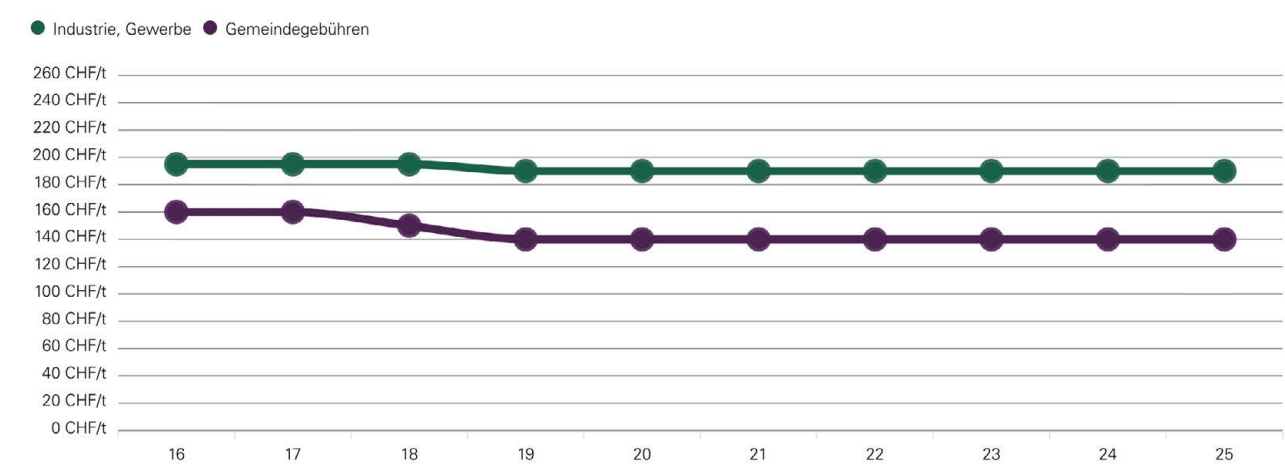
ENERGIEFLUSS KVA TRIMMIS



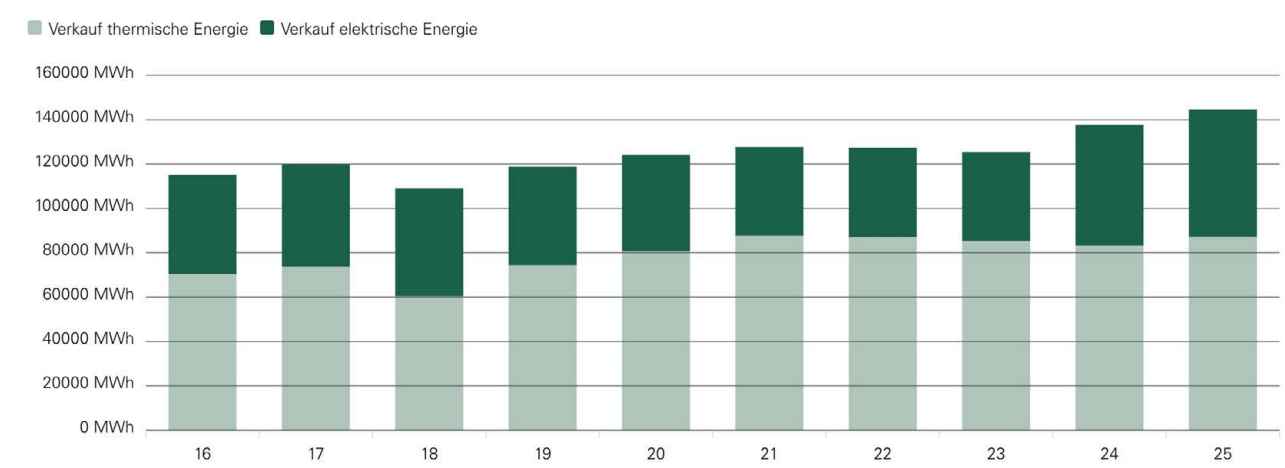
ABFALLMENGEN = BRENNSTOFFINPUT



GEBÜHRENTWICKLUNG



ENERGIEVERKAUF



ELEKTRISCHE ENERGIE

	2025 in MWh	2024 in MWh	Veränderung zum Vorjahr
Verkauf elektrische Energie	57'342	54'452	5.3%
Eigenbedarf elektrische Energie	20'109	16'361	22.9%

THERMISCHE ENERGIE

	2025 in MWh	2024 in MWh	Veränderung zum Vorjahr
Verkauf Fernwärme Chur AG	40'372	39'265	2.8%
Verkauf Prozessdampf (LandQart, Emmi, Hilcona)	31'770	31'342	1.4%
Verkauf Fernwärme	15'049	12'589	19.5%
Thermische Energie Prozessdampf ab KVA (Brutto)	60'568	57'567	5.2%
Thermische Energie Fernwärme ab KVA (Brutto)	42'437	40'531	4.7%

Statistische Angaben

STATISTIK ABFÄLLE

	Einheit	2025	2024
Siedlungsabfall	t	54'348	53'570
Industrie und Gewerbe, Ausserkantonal	t	72'866	67'202
Biomasse energetische Verwertung	t	7'060	5'384
Total angelieferte und fakturierte Abfälle	t	134'274	126'155
Wertstoffe vor thermischer Behandlung	t	-53	-86
Externe Verbringung	t	-	-1'705
Anlieferung in Bunker	t	134'221	124'364
Lagerbestandesveränderung	t	-1'350	-1'350
Energetisch genutzt	t	132'871	123'014
Kehrichtheizwert Hu	MWh/t	3.38	3.29

BETRIEBSDATEN

	Einheit	2025	2024
Ofenlinie 1			
Betriebsstunden	h	8'285	7'441
Ofendurchsatz Abfall	t/h	7.04	6.66
Verwertete Menge/Jahr	t	58'310	49'594
Dampfproduktion	t	232'932	195'472
Verfügbarkeit	%	94.58	84.94
Ofenlinie 2			
Betriebsstunden	h	8'454	8'101
Ofendurchsatz Abfall	t/h	8.81	9.06
Verwertete Menge/Jahr	t	74'451	73'421
Dampfproduktion	t	301'058	288'715
Verfügbarkeit	%	96.51	92.48

PRODUKTION ELEKTRISCHER ENERGIE

	Einheit	2025	2024
Betriebsstunden			
Turbinengruppe 1	h	8'275	7'452
Turbinengruppe 2	h	8'304	8'135
Stromproduktion			
Turbinengruppe 1	MWh	34'434	27'633
Turbinengruppe 2	MWh	43'302	41'018
Total Stromproduktion Turbinengruppen	MWh	77'736	68'651

ELEKTRISCHE ENERGIE

	Einheit	2025	2024
Verkauf, Eigennutzung und externen Bezug			
Verkauf elektrische Energie*	MWh	57'342	54'452
Eigennutzung aus Eigenproduktion und Netzbezug	MWh	20'109	16'361
Bezug vom Elektrizitätswerk (extern)	MWh	22	47

* inklusive Tertiärregelenergie und Pumpenstrom Fernwärme

THERMISCHE ENERGIE

	Einheit	2025	2024
Produktion, Verfügbarkeit und Abgabe			
Betriebsstunden Ferndampfleitung	h	8'756	8'593
Verfügbarkeit Ferndampfleitung	%	99.95	97.83
Total thermische Energie Fernwärme ab KVA	MWh	42'437	40'531
Total thermische Energie Prozessdampf ab KVA	MWh	60'568	57'567
Total Abgabe thermische Energie ab KVA	MWh	103'005	98'098

ÜBERSICHT DER KENNZAHLEN DER TRÄGERGEMEINDEN

Siedlungsabfälle über die Gemeinden (in Tonnen)	2025	2024	2023	2022	2021
Arosa	1'462	1'532	1'494	1'514	1'470
Chur (Maladers, Haldenstein, Tschierschen)	9'847	9'923	10'004	10'130	10'381
Churwalden	661	655	657	635	650
Conters	36	36	33	32	32
Davos	4'124	4'149	4'185	4'237	4'091
Fideris	66	66	67	65	68
Fläsch	141	134	131	134	128
Furna	33	33	31	31	32
Grüsch	542	541	494	475	513
Jenaz	175	178	177	180	175
Jenins	152	140	134	134	141
Klosters	1'487	1'476	1'360	1'401	1'486
Küblis	172	178	182	180	191
Landquart	1'269	1'291	1'248	1'242	1'245
Luzern	288	277	265	277	292
Maienfeld	538	541	517	518	517
Malans	315	461	443	436	432
Schiers	444	440	418	406	394
Seewis	216	206	207	209	213
Untervaz	336	339	327	328	328
Vaz/Obervaz	1'297	1'249	1'272	1'446	1'485
Zizers	527	551	535	503	510
Träbergemeinden	24'128	24'396	24'181	24'513	24'774

ÜBERSICHT DER KENNZAHLEN DER TRÄGERGEMEINDEN

	Dotationskapital absolut (in CHF) Periode 2025-2028	Dotationskapitalanteil (in %) Periode 2025-2028	Stimmkraft (in %) Periode 2025-2028
Arosa	2'029'000	5.797%	5.790%
Chur (Maladers, Haldenstein, Tschierschen)	14'951'000	42.717%	33.230%
Churwalden	990'000	2.829%	3.070%
Conters	43'000	0.123%	1.106%
Davos	6'135'000	17.529%	14.280%
Fideris	106'000	0.303%	1.212%
Fläsch	161'000	0.460%	1.420%
Furna	44'000	0.126%	1.101%
Grüsch	637'000	1.820%	2.612%
Jenaz	240'000	0.686%	1.566%
Jenins	182'000	0.520%	1.438%
Klosters	1'994'000	5.697%	5.561%
Küblis	251'000	0.717%	1.583%
Landquart	1'777'000	5.077%	5.006%
Luzern	365'000	1.043%	1.885%
Maienfeld	719'000	2.054%	2.668%
Malans	436'000	1.246%	2.412%
Schiers	523'000	1.494%	2.321%
Seewis	285'000	0.814%	1.666%
Untervaz	420'000	1.200%	2.054%
Vaz/Obervaz	2'083'000	5.951%	5.345%
Zizers	629'000	1.797%	2.673%
Trägergemeinden	35'000'000	100%	100%

Kennzahlen zu Umwelt

VERÖFFENTLICHUNG UMWELTDATEN

Überblick über die wichtigsten Fakten:

1. Abfall | 2. Emissionen | 3. Energie | 4. Wertstoffe in der Abfallmenge

Überblick

UMWELTLEISTUNGEN 2024 AUF EINEN BLICK

132'871 t

Abfall hat unsere Anlage energetisch verwertet. (VJ 123'015 t)
Diese Abfallmenge entspricht dem Volumen von 77 Einfachturnhallen.

3'358 t

Metalle aus Schlacke entnommen
(VJ 2'540 t)

77.7 GWh

Produzierte elektrische Energie
(VJ 68.7 GWh)

60.3 %

Energienutzungsgrad ENE
(VJ 61.7%)

103.0 GWh

Energie für die Fernwärmenetze
(VJ 98.1 GWh)
Diese Energiemenge entspricht rund 10.3 Millionen Liter Heizöl.

31'540

Anzahl Anlieferungen im Jahr
(VJ 31'375)

127

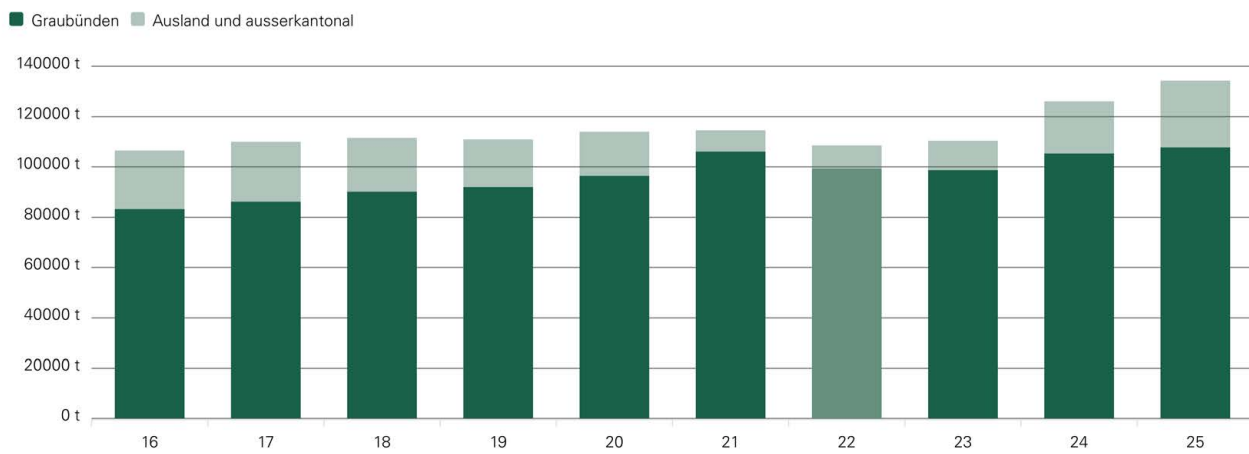
Anzahl Anlieferungen pro Werktag
(VJ 126)

539 t

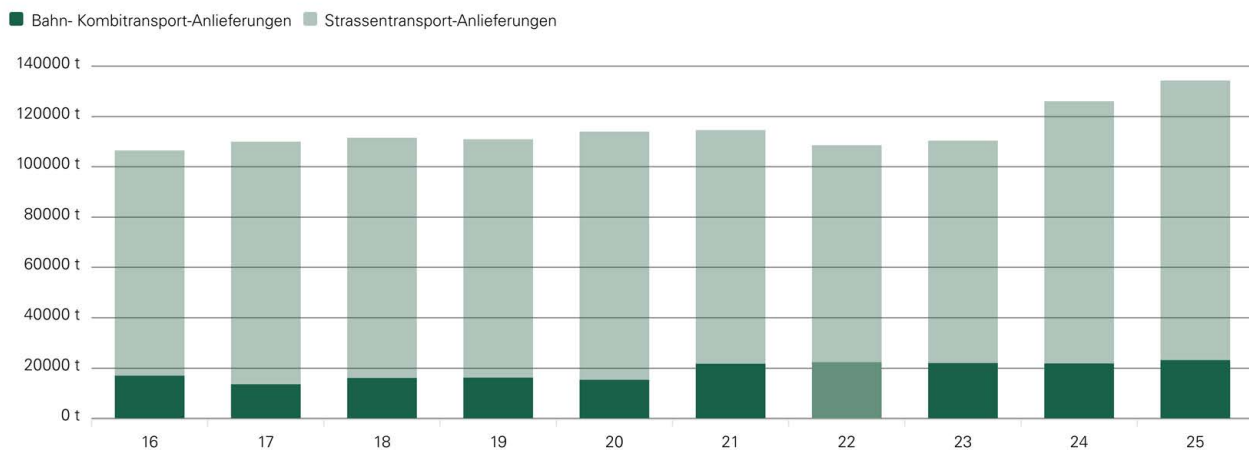
Anlieferungsmenge pro Werktag
(VJ 505 t)

1. Abfall

ART UND HERKUNFT ABFALLMENGEN

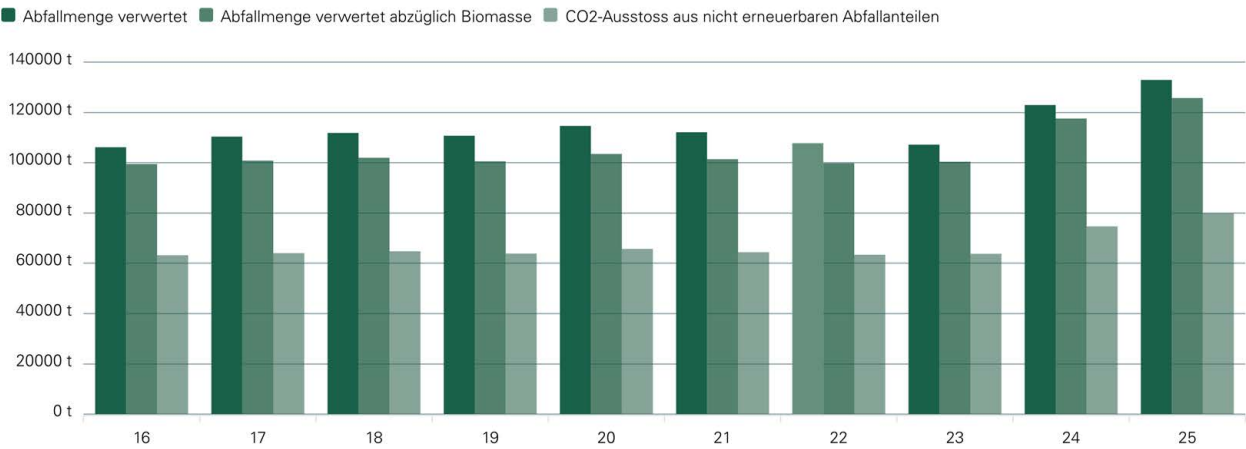


ABFALLMENGEN BAHN-, KOMBI- UND STRASSENTTRANSPORT

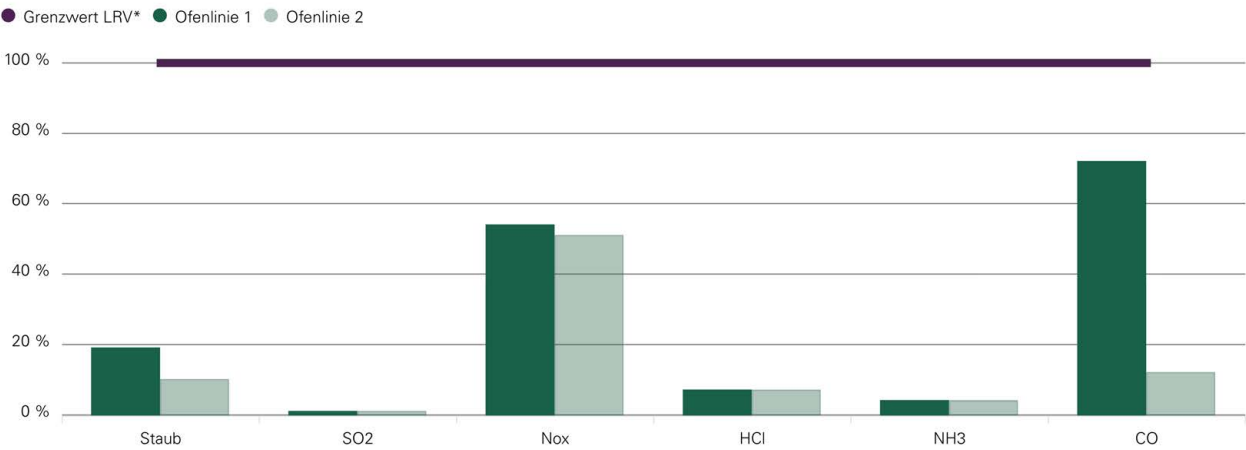


2. Emissionen

ENTWICKLUNG DER KLIMAGAS-EMISSIONEN (CO₂)



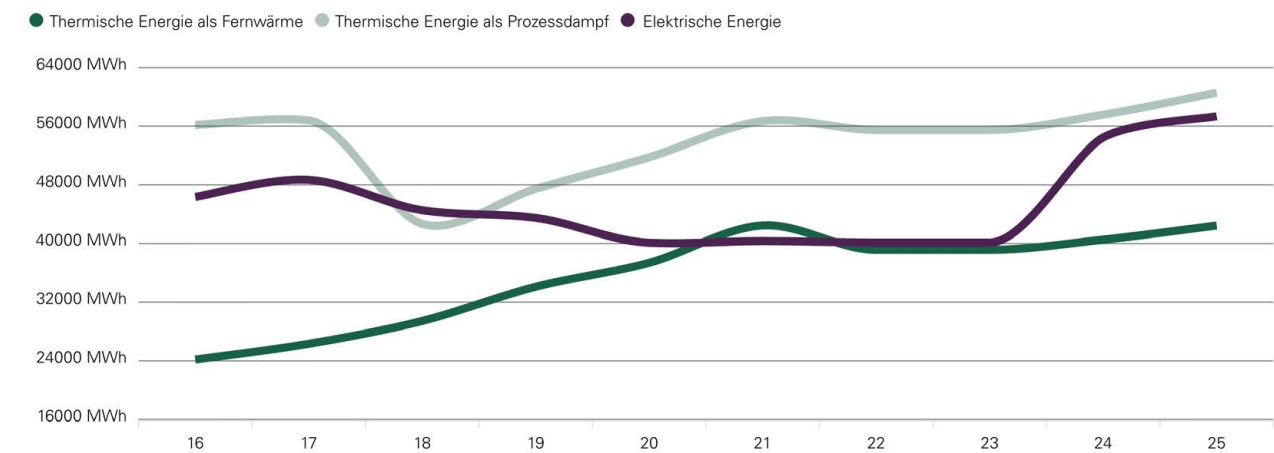
EMISSIONEN 2025



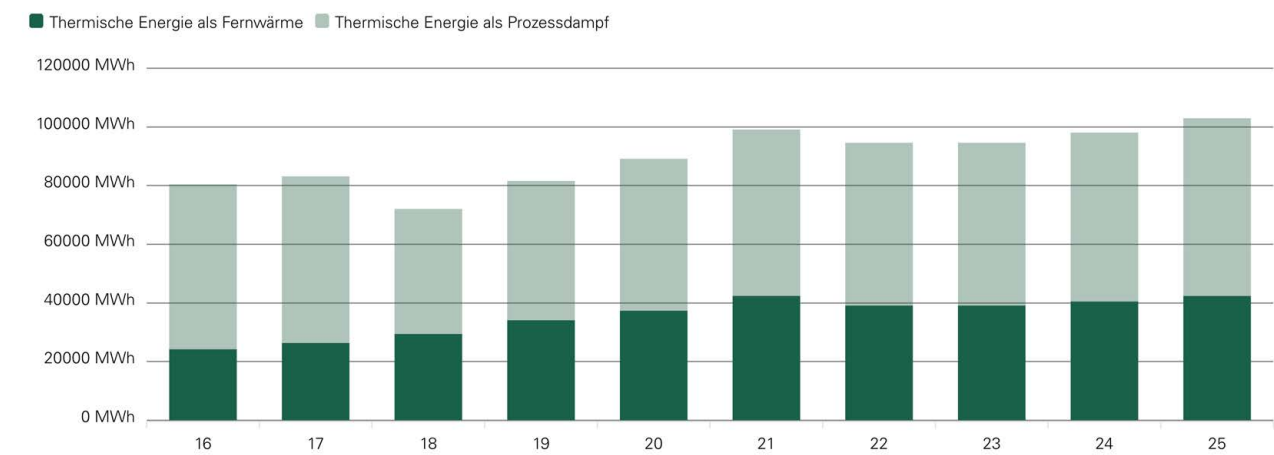
* Schweizerische Luftreinhalte-Verordnung (LRV)

3. Energie

ABGABE VON THERMISCHER UND ELEKTRISCHER ENERGIE

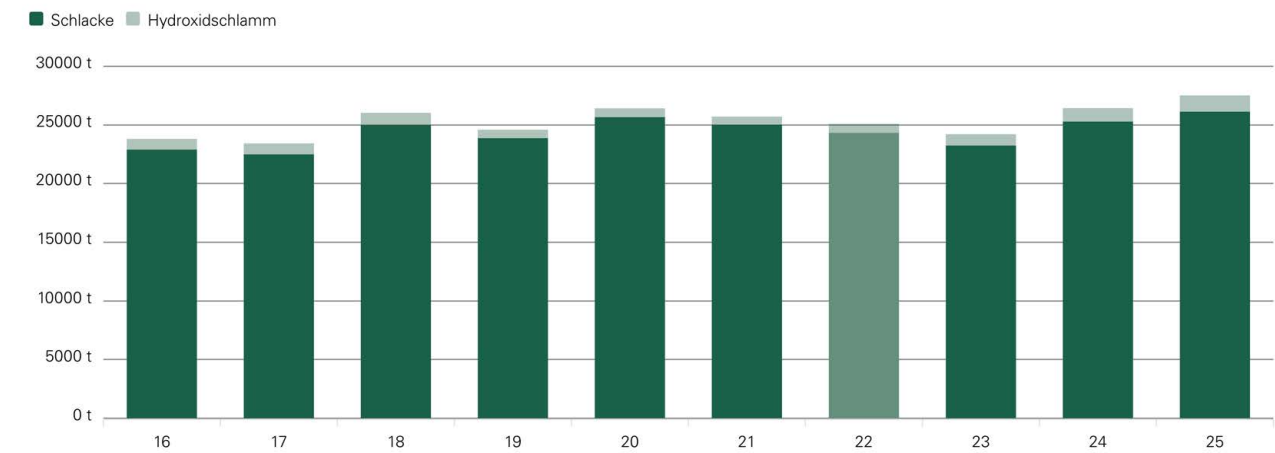


ABGABE VON THERMISCHER ENERGIE



4. Wertstoffe in der Abfallmenge

MENGEN SCHLACKE UND HYDROXIDSCHLAMM



TECHNISCHE DATEN KVA

	Einheit	2025
Abfallbunker		
Fassungsvermögen Bunker	m³	11'000
Feuerraumbeschickung		
Kehrichtkrane	Anzahl	4
Kehrichtkrane/Tragkraft	t	6 / 2.5
Kehrichtkrane/Inhalt Greifer	m³	8 / 3.5
Feuerung		
Verbrennungslinien/Rostfeuerung	Anzahl	2
Feuerraum		
Wärmeleistung (je Ofenlinie)	MW	28 / 21
Feuerraumtemperatur	Grad C	900 - 1'000
Verbrennungsleistung (je Ofenlinie)	t/h	8.8 / 7.0
bei Heizwert Langzeitdurchschnitt	MWh/t	3.3
Schlackenausrag		
Verfahrensart nach Umbau (seit Juni 2024)		trocken
Dampfproduktion		
Dampfmenge (je Ofenlinie)	t/h	31 / 24
Dampfdruck	barü	40
Dampftemperatur	Grad C	400
Turbinen und Generatoren		
Entnahme-Kondensationsturbinen	Anzahl	2
Entnahmedruck	barü	13
Abdampf-Kondensationstemperatur	Grad C	40
Elektrische Nennwirkleistung Genarator max.	MW	7 / 5
Rauchgasreinigung		
Elektrofilter	Anzahl	2
Auslegung max. Rauchgasvolumenstrom (feucht)	Nm³/h	130'000
Ausschleusung Wasser	Nm³/h	2
Anzahl saure Wäschestufen	Anzahl	4
Anzahl basische Wäschestufen	Anzahl	2
Anzahl Feinstaubfilter	Anzahl	2
Anzahl Katalysatoranlagen	Anzahl	2
Kamin		
Kaminhöhe	m	73

Organe

VERWALTUNGSRAT (2025 BIS 2028)

Funktion	Name	Vorname	Wohnort
VR-Präsident	Kappeler	Jürg	Chur
VR-Vizepräsident	Valär	Simi	Davos-Dorf
VR	Berry	Johannes	Grüsch
VR	Jenny	Pascal	Arosa
VR	Knüsel	Franziska	Vaz/Obervaz
VR	Kuoni	Christof	Maienfeld
VR	Zanetti	Livio	Landquart

GESCHÄFTSPRÜFUNGSKOMMISSION (2025 BIS 2028)

Funktion	Name	Vorname	Wohnort
GPK-Präsident	Nigg	Stefan	Chur
GPK	Keller	Reto	Davos Platz
GPK	Joos	Stefan	Landquart

REVISIONSSTELLE

Name	Verantwortliche Person	Ort
RRT	Nino Brenn	Chur

GESCHÄFTSLEITUNG

Funktion	Name	Vorname	Wohnort
Geschäftsführer	Boone	François	Zizers
Leiter Finanzen und Administration	Derungs	Urs	Chur
Betriebsleiter	Bärtsch	Otmar	Trimmis

Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bezeichnung
ABA	Abwasserbehandlungsanlage
AG	Aktiengesellschaft
AVM	Abfallbewirtschaftungs-Verband Mittelbünden
barü	Bar Überdruck
BVG	Berufliches Vorsorgegesetz/Pensionskasse 2. Säule
CHF	Schweizer Franken
CHF/t	Schweizer Franken pro Tonne
CO	Kohlenmonoxid
CO ₂	Kohlenstoffdioxid
DeNOx	Rauchgasentstickung
EDM	Energiedatenmanagement
EDV	Elektronische Datenverarbeitung
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis
EGS	Einfache Gesellschaft Schlackendeponie
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
EMT	Elektromechanischer Teil
FE-Metalle	Eisenschrott
FIBU	Finanzbuchhaltung
FLUWA	Flugaschenwaschanlage
FWCAG	Fernwärme Chur AG
GPK	Geschäftsprüfungskommission
Grad C	Grad Celsius
GWh	Gigawattstunden
h	Stunden
HCl	Chlorwasserstoff (Salzsäure)
Hu	Unterer Heizwert
IBC	Industrielle Betriebe Chur
INOX	Rostfreie Stahlsorten
KVA	Kehrichtverbrennungsanlage
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
LRV	Schweizerische Luftreinhalte-Verordnung
m	Meter
m ³	Kubikmeter
Mio.	Million

MWh	Megawattstunde
MWh/t	Megawattstunde pro Tonne
MWST	Mehrwertsteuer
Nm ³ /h	Normkubikmeter pro Stunde
NE-Metalle	Nichteisenmetalle (Alu etc.)
NH ₃	Ammoniak
NO _x	Stickstoffoxide
OL 1+2	Ofenlinie 1+2
REBVM	Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair
RM	Region Maloja
RS	Regiun Surselva (Verband)
RB	Regione Bernina (Verband)
SO ₂	Schwefeldioxid
t	Tonnen
t/h	Tonnen pro Stunde
t/J	Tonnen pro Jahr
VA-Metalle	Rostfreie Stähle
VASA	Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten
VBSA	Verband der Betreiber Schweizerischer Abfallverwertungsanlagen
VR	Verwaltungsrat
VTV	Verbund thermischer Verwertungsanlagen Ostschweiz
VVEA	Verordnung über die Vermeidung und die Entsorgung von Abfällen
WRR	Weitergehende Rauchgasreinigungsanlage

Impressum

RECHTLICHE HINWEISE

Copyright © GEVAG

Sämtliche Texte, Bilder, Grafiken und Dokumente auf dieser Website sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im gesetzlich erlaubten Rahmen genutzt werden. Die kommerzielle Nutzung ohne Absprachen ist untersagt.

GEVAG

Rheinstrasse 28

7203 Trimmis

+41 (0)81 300 01 90

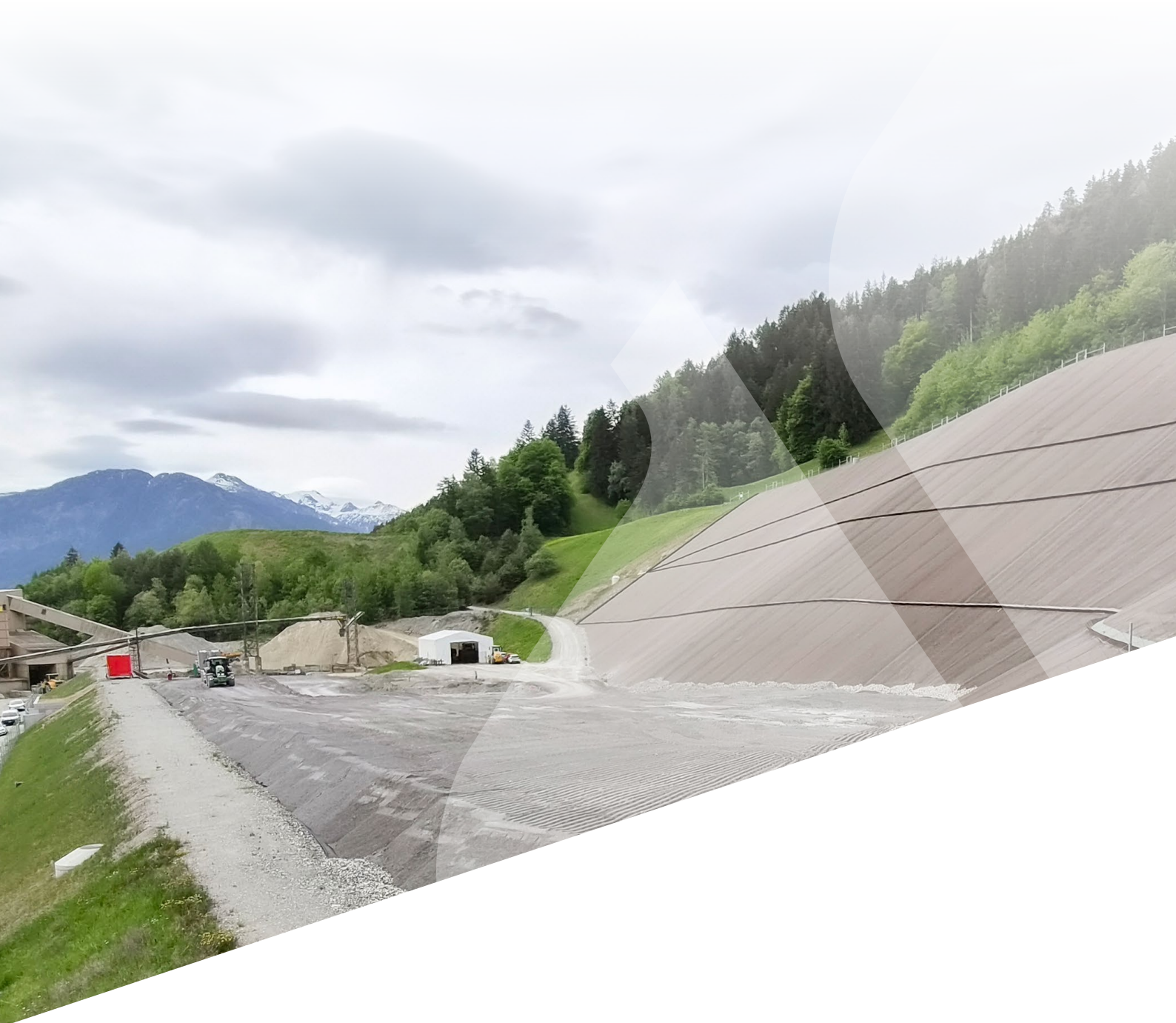
info@gevag.ch

gevag.ch

Konzeption, Grafik und Umsetzung

ATLANTIQ AG

atlantiq.ch



Finanzbericht 2025



Inhalt

3	Geprüfte Jahresrechnung 2025
8	Anhang
11	Erläuterungen zur Jahresrechnung
22	Verwendung des Bilanzgewinnes
23	Bericht Revisionsstelle
26	Bericht GPK

Herausgeber:

GEVAG
Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

Durch die Revisionsgesellschaft geprüfte

Jahresrechnung 2025

Erfolgsrechnung

CHF	Erläuterung Nr.	2025	%	2024	%
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	1.1	31'196'871	100.0%	26'837'070	100.0%
Sonstiger Ertrag	1.2	1'425'080		1'056'481	
Total Betriebsertrag		32'621'952		27'893'552	
Produktions- / Sachaufwand	1.3	-6'676'058		-4'896'394	
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	1.4	-826'789		-2'807'635	
Personalaufwand	1.5	-6'112'914		-5'997'251	
Andere betriebliche Aufwendungen	1.6	-1'623'303		-1'278'545	
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreib. (EBITDA)		17'382'888	55.7%	12'913'726	48.1%
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen		-		-	
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.7	-8'535'134		-9'353'602	
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		8'847'754	28.4%	3'560'125	13.3%
Finanzertrag / Kursgewinne	1.8	3'364		-23'467	
Finanzaufwand / Kursverluste	1.9	-1'526'045		-1'418'620	
Rückstellungen		-		-	
Unternehmensergebnis		7'325'073	23.5%	2'118'038	7.9%

Bilanz

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Aktiven					
Flüssige Mittel	2.1	11'992'836		287'055	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	2.2	5'944'559		5'071'234	
Sonstige kurzfristige Forderungen	2.3	49'782		45'944	
Vorräte	2.4	1'938'272		1'712'212	
Aktive Rechnungsabgrenzung	2.5	1'420'960		141'323	
Total Umlaufvermögen		21'346'410	14.8%	7'257'769	5.4%
Sachanlagen	2.6	118'201'051		121'265'562	
Finanzanlagen	2.7	4'740'746		4'740'746	
Total Anlagevermögen		122'941'797	85.2%	126'006'308	94.6%
Total Aktiven		144'288'207	100.0%	133'264'077	100.0%

CHF	Erläuterung Nr.	31.12.2025	%	31.12.2024	%
Passiven					
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	3.1	1'040'884		1'223'152	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.2	83'657		207'148	
Passive Rechnungsabgrenzung	3.3	3'193'644		1'188'828	
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'318'185	3.0%	2'619'128	2.0%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3.4	69'000'000		67'000'000	
Langfristige Rückstellungen	3.5	5'400'000		5'400'000	
Total langfristiges Fremdkapital		74'400'000	51.6%	72'400'000	54.3%
Total Fremdkapital		78'718'185	54.6%	75'019'128	56.3%
Dotationskapital		35'000'000		35'000'000	
Gewinnreserven		30'570'022		23'244'949	
Total Eigenkapital		65'570'022	45.4%	58'244'949	43.7%
Total Passiven		144'288'207	100.0%	133'264'077	100.0%

Geldflussrechnung

CHF	2025	2024
Unternehmensergebnis	7'325'073	2'118'038
Abschreibungen	8'535'134	9'353'602
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-873'325	-403'816
Veränderungen sonstige Forderungen	-3'838	1'626'005
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-1'279'637	262'680
Veränderungen Vorräte	-226'060	-63'794
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-182'268	-2'859'595
Veränderungen sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-123'491	72'187
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	2'004'816	-119'404
Netto-Geldfluss aus Betriebstätigkeit	15'176'404	9'985'903
Investitionen/Kauf von Sachanlagen	-5'470'623	-27'251'461
Investitionen/Kauf von Finanzanlagen	-	-
Netto-Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-5'470'623	-27'251'461
Veränderung von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	2'000'000	17'000'000
Veränderung von Gewinnreserven (Verbandskapital)	-	-
Netto-Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	2'000'000	17'000'000
Veränderung flüssige Mittel	11'705'781	-265'557

Nachweis

Flüssige Mittel am Anfang der Periode	287'055	552'612
Flüssige Mittel am Ende der Periode	11'992'836	287'055
Veränderung flüssige Mittel	11'705'781	-265'557

Entwicklung des Eigenkapitals

CHF	Dotations- kapital	Gewinn- reserven	Bilanz- gewinn	Total Eigenkapital
Bestand 31.12.2024	35'000'000	21'126'912	2'118'038	58'244'949
Gewinn aus Beteiligungen Vorjahr	-	-	-	-
Verwendung Bilanzgewinn Vorjahr	-	-	-	-
Unternehmensergebnis 2025	-	-	7'325'073	7'325'073
Bestand 31.12.2025	35'000'000	21'126'912	9'443'111	65'570'022

Das Dotationskapital wurde nach Art. 22 (GEVAG-Gesetz) ermittelt.

Anhang

Rechnungslegungsgrundsätze

Allgemeines

Die vorliegende Jahresrechnung zeigt den zweiten, nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresabschluss dar. Dieser vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage (true and fair view).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung werden Vermögenswerte grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellkosten bewertet. Bei Aktiven und Passiven gilt die Einzelbewertung.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit bis 90 Tage. Sie sind zu Nominalwert bilanziert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen kurzfristigen Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Für erkennbare Einzelrisiken werden entsprechende Wertberichtigungen gemäss individueller Risikolage vorgenommen.

Vorräte

Der Verwaltungsrat hat eine neue Richtlinie für Vorräte und Inventur genehmigt. Die Umsetzung gilt ab dem 01. Januar 2025.

Die grössten Änderungen zum Vorjahr betreffen die Wertberichtigungen der Lagerteile. Neu werden Lagerteile, welche über 6 Jahre im Lager ohne Bewegung voll wertberichtigt. Dabei handelt es sich um eine Änderung von Schätzungen mit prospektiver Anwendung.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellkosten bzw. zum tieferen Marktwert bilanziert. Berücksichtigte Skonti werden als Anschaffungs-

preisminderungen betrachtet. Einzelwertberichtigungen werden bei eingeschränkter Verwendbarkeit sowie bei tieferem Marktwert vorgenommen.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertminderungen bewertet.

Sachanlagen

Investitionen für Sachanlagen werden aktiviert, wenn sie einen Netto-Marktwert oder Nutzwert haben, während mehr als einer Rechnungsperiode genutzt werden und die Aktivierungsgrenze übersteigt. Die Aktivierung bemisst sich als Ausgangspunkt an den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der entsprechenden Sachanlagen.

Selbst hergestellte Sachanlagen bzw. Eigenleistungen werden sinngemäss aktiviert, sofern die zur Herstellung angefallenen Aufwendungen einzeln erfasst und gemessen werden können. Die Bewertung erfolgt zu den effektiven Selbstkosten ohne Gewinnanteile.

Es gelten folgende Aktivierungsschwellen pro Investition:

Grundstücke	immer zu aktivieren
--------------------	---------------------

Betriebsliegenschaften, Produktionshauptanlagen:	CHF 100'000
---	-------------

Apparate, Einzel-Maschinen Produktion:	CHF 100'000
---	-------------

IT, Steuerungsanlagen Produktion:	CHF 100'000
--	-------------

Fahrzeuge, Mobilien, Werkzeuge, Übriges:	CHF 100'000
---	-------------

Übrige Mobilien, nicht eigene Infrastruktur:	CHF 10'000
---	------------

Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden mit dem Buchwert der Sachanlagen verrechnet, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die damit verbundenen Bedingungen erfüllt werden und der Wert der Zuwendungen verlässlich schätzbar ist.

Sachanlagen werden planmässig nach Anlagekategorien über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Die Abschreibung beginnt am Ende des Monats, in dem die tatsächliche betriebliche Nutzung gestartet wird.

Für die Ermittlung der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen gelten die Angaben zur Nutzungsdauer:

Unbebaute Grundstücke keine Abschreibungen

Grundstücke und Bauten

Gebäude Fernwärme:	40 – 50 Jahre
Gebäude:	30 – 40 Jahre

Anlagen und Einrichtungen

Fernwärme-Netz:	33 Jahre
Maschinen und Anlagen:	5 – 20 Jahre
Fahrzeuge:	5 – 10 Jahre
IT/Hardware:	3 – 5 Jahre
Software:	3 – 5 Jahre
Projektierung, Gebühren, Bewilligungen:	1 – 3 Jahre
Deponie Casis Nord:	25 Jahre

Übrige Mobilien (in nicht eigene Infrastruktur)

Mobile Sachanlagen:	gemäss Richtwerten oder Mietdauer
---------------------	-----------------------------------

Sachanlagen im Bau keine Abschreibungen

Wertbeeinträchtigungen

Die Werthaltigkeit von Aktiven wird jährlich beurteilt. Liegen Anzeichen einer Wertminderung vor, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert, wobei die Wertminderung dem Periodenergebnis belastet wird.

Verbindlichkeiten

Alle Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Kurzfristige Verbindlichkeiten werden innerhalb 12 Monaten fällig.

Rückstellungen

Rückstellungen sind auf einem Ereignis in der Vergangenheit begründete, wahrscheinliche Verpflichtungen, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, jedoch schätzbar ist/sind. Rückstellungen dienen nicht zur Wertberichtigung von Aktiven. Das verpflichtende Ereignis muss vor dem Bilanzstichtag stattgefunden haben.

Personalvorsorge

Die GEVAG ist für die Personalvorsorge bei der Profond Vorsorgeeinrichtung angeschlossen, welche nach dem Beitragsprimat ausgestaltet ist. Dabei handelt es sich um eine registrierte Personalvorsorgestiftung mit dem Zweck, die Arbeitnehmer von Institutionen bzw. Unternehmen sowie deren Angehörige und Hinterlassene nach den Bestimmungen des BVG vor den wirtschaftlichen Folgen des Alters, des Todes und der Invalidität zu schützen.

Die tatsächlichen wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgepläne für die Gesellschaft werden auf den Bilanzstichtag berechnet. Ein sich aus Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Die Aktivierung eines weiteren wirtschaftlichen Nutzens (aus einer Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) ist weder beabsichtigt noch sind die Voraussetzungen dafür gegeben. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind.

Geldflussrechnung

Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit setzt sich aus dem nach der indirekten Methode um die liquiditätsunwirksamen Erfolgsgrössen bereinigten Jahresergebnis und den Veränderungen des Nettoumlaufvermögens zusammen.

Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Nettoerlöse umfassen die Bruttoerlöse aus Verkauf von Lieferungen und Leistungen abzüglich Rabatten und Erlösminderungen. Umsätze aus dem Verkauf von Gütern werden erfasst, wenn Nutzen und Gefahren aus den verkauften Gütern auf den Kunden übergegangen sind. Umsätze aus Dienstleistungen werden in dem Zeitpunkt erfasst, in welchem die Dienstleistung erbracht wurde.

Ausserbilanzgeschäfte

Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen werden auf jeden Bilanzstichtag bewertet und offengelegt. Wenn Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen und dieser Mittelabfluss wahrscheinlich und abschätzbar ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Transaktionen Nahestehende

Lieferungen und Leistungen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Konditionen. Sämtliche Transaktionen sind in der Jahresrechnung enthalten. Entsprechende Salden aus Forderungen und Verbindlichkeiten werden in der vorliegenden Jahresrechnung separat ausgewiesen.

Steuern

GEVAG ist als öffentlich-rechtliche Anstalt gemäss Steuergesetz für den Kanton Graubünden Art. 78 von der Steuerpflicht befreit.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

1. Erfolgsrechnung

1.1 Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen

CHF	2025	2024
Trägergemeinden	3'509'083	3'526'216
Innerkantonale Verbände	4'099'414	4'056'402
Industrie, Gewerbe, Private	10'354'933	9'067'142
Verbundabfälle	2'189'662	1'603'844
Biomasse	1'089'036	678'679
Verbrennungsgebühren Abfall	21'242'128	18'932'283
Wärme Ferndampf	1'861'354	1'901'084
Wärme Heisswasser	3'607'167	3'226'396
Elektrische Energie	5'573'943	3'817'179
Energienutzung	11'042'464	8'944'659
Wertstoffe	29'599	133'845
Bruttoerlös aus Lieferungen und Leistungen	32'314'192	28'010'778
Erlösminderungen (Rückvergütungen, Rabatte)	-1'117'320	-1'173'718
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	31'196'871	26'837'070

Verbrennungsgebühren Abfall

Der Erlös aus den Verbrennungsgebühren Abfall ist mit gleichbleibenden Preisen auf CHF 21.24 Mio. gesteigert worden. Das sind CHF 2.31 Mio. (+12.2%) mehr als im Vorjahr.

Fakturiert wurden insgesamt 134'274 Tonnen, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 8'119 Tonnen (+6.4%) entspricht.

Der Erlös des Siedlungsabfalles aus den Trägergemeinden und den innerkantonalen Verbänden ist um 0.34% höher als im Vorjahr. Der Trend der letzten Jahre mit einem Rückgang des Siedlungsabfalles wurde nicht fortgesetzt.

Eine grosse Zunahme um CHF 1.87 Mio. (+17.6%) verzeichneten die Erlöse aus Industrie, Gewerbe, Private und den Verbundabfällen. Wie im Vorjahr ist das Wachstum an Abfällen bei diesen Kundengruppen ungebrochen.

Die Erlöse bei der Biomasse sind durch mehr Abfallmenge höher ausgefallen.

Energienutzung

Total haben sich die Erlöse aus der gesamten Energienutzung um CHF 2.09 Mio. (+23.5%) auf CHF 11.04 Mio. erhöht.

Die Erlöse aus Ferndampf sind gegenüber dem Vorjahr tiefer ausgefallen. Dabei setzt sich der Trend der letzten Jahre, mit tieferem Bezug von Prozesswärme für Produktionsbetriebe fort. Neben dem reduzierten Bezug beeinflusste auch der tiefere Verrechnungspreis des Hauptabnehmers (Basis Heizölpreise) das Ergebnis.

Die Erlöse aus Heisswasser sind gegenüber dem Vorjahr CHF 0.38 Mio. (+11.8%) höher. Im Jahre 2025 konnte das bestehende Fernwärmenetz weiter verdichtet und neue Abnehmer angeschlossen werden.

Die Erlöse der elektrischen Energie steigerte sich um CHF 1.76 Mio. (+46.0%). Dazu beigetragen haben mehr verkaufte elektrische Energie 2'890 MWh (+5.3%) sowie gestiegene Börsenverkaufspreise (+38.7%).

1.2 Sonstiger Ertrag

CHF	2025	2024
Verrechnung Vertragsleistungen	656'559	614'713
Sonstiger Ertrag	768'521	441'768
Sonstiger Ertrag	1'425'080	1'056'481

Die Vertragsleistungen gegenüber Dritten entsprechen dem Vorjahr. Der sonstige Ertrag steigerte sich durch Verrechnungen aus Arbeiten für Dritte sowie mehr Trockenschlackentransporte nach Hinwil.

1.3 Produktions- / Sachaufwand

CHF	2025	2024
Unterhalt und Reparaturen Anlagen	5'609'941	3'959'622
Elektrische Energie	211'671	133'445
Brennstoffe	32'231	116'943
Chemikalien / übrige Betriebsstoffe	822'214	686'044
Konzessions- und Standortabgaben	0	341
Produktions- / Sachaufwand	6'676'058	4'896'394

Im Berichtsjahr 2025 hat sich der Sachaufwand um CHF 1.78 Mio. erhöht.

Nachdem im Jahre 2024, durch die intensiven Bautätigkeiten, ein reduzierter Unterhalt notwendig war, hat sich dies im Berichtsjahr wieder auf ein normales Niveau eingependelt.

Erstmals sind Unterhaltskosten für die Deponie in Unterrealta ganzjährig angefallen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Aufwand für Ersatzteile.

Mit mehr Abfall ist auch der Verbrauch an Betriebsmitteln gestiegen. Der Mehraufwand ist das Ergebnis aus Mehrmenge und höheren Preisen bei den Chemikalien. Durch den Brand in der Annahmehalle sind nicht gedeckte Kosten für den Selbstbehalt und für Zeitwertabzüge in der Höhe von CHF 0.25 Mio. enthalten.

1.4 Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe

CHF	2025	2024
Transport- und Umschlagsaufwand Schlacke	959'549	750'775
Entsorgungs- und Deponieaufwand	1'163'097	1'786'077
Entsorgungs- und Deponiegutschrift	-1'828'220	-429'866
Thermische Entsorgung durch andere KVA's	-	230'711
Entsorgung Hydroxidschlamm/Filterkuchen	532'363	469'937
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	826'789	2'807'635

Der Entsorgungs- und Deponieaufwand hat sich im Berichtsjahr um CHF 1.98 Mio. reduziert.

Im Berichtsjahr wurden 6.4% mehr Abfall angenommen. Dadurch ist auch mehr Schlacke angefallen, was den Transport- und den Umschlagsaufwand erhöht hat.

Mit der Inbetriebnahme der Deponie in Unterrealta und dem Austrag von Rohschlacke auf Trockenschlacke haben sich die Kosten für den Deponieaufwand stark reduziert.

Die Entsorgungs- und Deponiegutschrift von ZAVRE hat sich um CHF 1.39 Mio. erhöht. Die Erhöhung basiert auf mehr Schlackeneinlieferungen in Hinwil und einer höheren Entschädigung infolge besserer Erlöse von Metall.

Die thermische Entsorgung durch andere KVA's war gegenüber dem Vorjahr nicht notwendig.

Mit mehr Abfall fallen auch mehr Hydroxidschlämme an. Die Mehrkosten sind das Ergebnis aus Mehrmenge und etwas höheren Entsorgungskosten.

1.5 Personalaufwand

CHF	2025	2024
Lohnaufwand	4'793'694	4'741'279
Sozialversicherungen	943'935	928'695
Übriger Personalaufwand	259'755	215'812
Besoldung VR, Arbeitsgruppen, GPK	115'531	111'465
Personalaufwand	6'112'914	5'997'251

Der gesamte Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr um CHF 0.12 Mio. (+1.9%) höher.

Der Lohnaufwand ist durch Lohnanpassungen um +1.1% höher. Die Kosten für die Sozialversicherungen sind um +1.6% gestiegen.

Personalbeschaffungskosten sowie Aus- und Weiterbildung haben gegenüber dem Vorjahr zugenommen.

Die Besoldung von Verwaltungsrat, der Arbeitsgruppen und der GPK sind unwesentlich höher als im Vorjahr.

1.6 Andere betriebliche Aufwendungen

CHF	2025	2024
Arbeitssicherheitsmaterial und -einrichtungen	72'711	154'750
Versicherungen	621'730	364'321
Verwaltungsaufwand	594'065	480'525
Informatikaufwand	227'297	246'102
Fahrzeugaufwand	107'500	32'846
Andere betriebliche Aufwendungen	1'623'303	1'278'545

Im Jahr 2025 hat sich der Versicherungsmarkt bei den KVA's stark verändert. Die GEVAG ist mit der All-Risk-Versicherung im Pool des VBSA angeschlossen. Auf anfangs 2025 haben die Versicherungen für alle angeschlossenen KVA's eine starke Anpassung der Prämie beschlossen.

Im Verwaltungsaufwand ist der ungeplante Tag der offenen Deponie sowie diverse Projektstudien enthalten.

Mit der Inbetriebnahme der Deponie Cazis Nord wurden neue Arbeitsgeräte/Fahrzeuge notwendig, was den Fahrzeugaufwand erhöhte.

1.7 Abschreibungen auf Sachanlagen

CHF	2025	2024
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'535'134	-9'353'602
Abschreibungen auf Sachanlagen	-8'535'134	-9'353'602

Im Berichtsjahr 2025 sind die Abschreibungen um CHF 0.82 Mio. tiefer.

Nach 20 Jahren Aktivierung ist der Restwert der Ofenlinie 2 im Jahr 2025 Null. Die damit verbundene Reduktion der Abschreibungen ist höher als die Aktivierung der neuen Anlagen.

1.8 Finanzertrag / Kursgewinne

CHF	2025	2024
Ertrag aus Beteiligungen	-	-46'625
Zinserträge und Kursgewinne	3'364	23'158
Finanzertrag / Kursverluste	3'364	-23'467

Es sind keine Erträge aus Dividendenzahlungen eingegangen.

1.9 Finanzaufwand / Kursverluste

CHF	2025	2024
Zinsaufwand und Kursverluste	1'126'045	1'018'620
Verzinsung Dotationskapital	400'000	400'000
Finanzaufwand / Kursverluste	1'526'045	1'418'620

Der Zinsaufwand ist leicht höher als im Vorjahr. Beeinflusst wurde dies durch neue Finanzverbindlichkeiten, aber leicht tieferen Zinsen.

Gegenüber dem Vorjahr kann den Trägergemeinden aufgrund des guten Resultates CHF wieder das Maximum auszahlen. Der Verwaltungsrat hat für die Verzinsung des Dotationskapitals CHF 400'000 festgelegt.

2. Bilanz

2.1 Flüssige Mittel

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	11'992'836	287'055
Flüssige Mittel	11'992'836	287'055

Die flüssigen Mittel haben sich um CHF 11.7 Mio. positiv verändert.

Im Vorjahr wurde der tiefe Bestand an flüssigen Mittel mit CHF 0.287 Mio. geplant, da eine neue Finanzierung anfangs 2025 vorgesehen war.

Die positivsten Veränderungen im Berichtsjahr sind durch den höheren Betriebsertrag, eine unerwartet hohe Vergütung für Wertstoffe aus der Schlacke sowie reduzierte Ausgaben bei den Sachkosten entstanden.

2.2 Forderungen aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	5'202'152	4'377'794
Gegenüber Nahestehende	852'407	803'440
Wertberichtigungen (Delkredere)	-110'000	-110'000
Forderungen aus Lieferung und Leistung	5'944'559	5'071'234

Mit der Leistungssteigerung kann mehr fakturiert werden. Die Erhöhung der Forderungen gegenüber Dritten ist das Ergebnis von zusätzlichen Abfallerlösen sowie Energieverkäufen.

2.3 Sonstige kurzfristige Forderungen

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	8'817	5'000
Gegenüber staatlichen Stellen	40'965	40'944
Sonstige kurzfristige Forderungen	49'782	45'944

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen haben sich unwesentlich verändert.

2.4 Vorräte

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Ersatzteile	2'237'418	1'849'577
Wertberichtigung Ersatzteile	-410'582	-222'402
Chemikalien	111'436	85'037
Vorräte	1'938'272	1'712'212

Per Ende Jahr fand moderater Aufbau an Ersatzteilen im Lager statt. Dabei handelt es sich hauptsächlich um Ersatzteile für neue Anlagen.

Die Wertberichtigung der Ersatzteile ist leicht höher als im Vorjahr. Die seit 01.01.2025 gültige Richtlinie über Vorräte und Inventur wurde umgesetzt und damit Lagerteile aus dem Jahr 2018 auf null wertberichtigt.

2.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'420'960	141'323
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'420'960	141'323

Die aktive Rechnungsabgrenzung ist gegenüber dem Vorjahr höher.

Geleistete Vorauszahlungen infolge des Brandes in der Annahmehalle können gegenüber der Versicherung mit CHF 0.73 Mio. geltend gemacht werden.

Enthalten ist für die Deponie Nord eine Deponieentschädigung, die über die nächsten 14 Jahre zu berücksichtigen ist.

2.6 Sachanlagen

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Sachanlagen	288'457'049	272'255'595
Wertberichtigungen Sachanlagen	-170'383'498	-161'848'364
Anlagen im Bau	127'500	10'858'331
Sachanlagen	118'201'051	121'265'562

Im Berichtsjahr konnten bis auf ein Investitionprojekt alle Anlagen in Bau aktiviert werden.

Sachanlagen Übersicht

CHF	Unbebaute Grundstücke	Grundstücke und Bauten	Anlagen und Einrichtungen	Übrige Sachanlagen	Sachanlagen im Bau	Total Sachanlagen
-----	-----------------------	------------------------	---------------------------	--------------------	--------------------	-------------------

Anschaffungswerte

Bestand 31.12.2024	51'750	77'112'123	194'310'129	781'593	10'858'331	283'113'926
Zugänge	-	-	-	-	10'586'861	10'586'861
Abgänge	-	-	-	-	-5'116'238	-5'116'238
Reklassifikation, Umbuchungen	-	1'028'333	15'099'705	73'416	-16'201'454	-
Bestand 31.12.2025	51'750	78'140'456	209'409'834	855'009	127'500	288'584'549

Kumulierte Abschreibungen

Bestand 31.12.2024	-	32'218'234	129'097'393	532'737	-	161'848'364
Abschreibungen	-	1'847'052	6'643'968	44'114	-	8'535'134
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikation, Umbuchungen	-	-	-	-	-	-
Bestand 31.12.2025	-	34'065'286	135'741'361	576'852	-	170'383'498

Nettobuchwerte

Bestand 31.12.2024	51'750	44'893'889	65'212'736	248'856	10'858'331	121'265'562
Zugänge	-	-	-	-	10'586'861	10'586'861
Abschreibungen	-	1'847'052	6'643'968	44'114	-	8'535'134
Abgänge	-	-	-	-	-5'116'238	-5'116'238
Reklassifikation, Umbuchungen	-	1'028'333	15'099'705	73'416	-16'201'454	-
Bestand 31.12.2025	51'750	44'075'170	73'668'473	278'157	127'500	118'201'051

2.7 Finanzanlagen

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Beteiligungen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	3'186'050	3'186'050
Beteiligung (EGS)	7'858'423	7'858'423
Beteiligung (Fernwärme Chur AG)	600'000	600'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligung) ZAV Recycling AG	1'000'000	1'000'000
Darlehen Swiss Zink	110'746	110'746
Darlehen (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	850'000	850'000
Wertberichtigung (EGS)	-7'858'423	-7'858'423
Wertberichtigung (Calanda Hallen AG / Aberer und Hug AG)	-1'006'050	-1'006'050
Finanzanlagen	4'740'746	4'740'746

2.7.1 Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2025 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	60'000	100%	2'226'050	1'600'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	100'000	100%	960'000	580'000
Fernwärme Chur AG	Chur	3'000'000	20%	600'000	600'000
EG Schlackendeponie Unterrealta	Cazis	-	93%	7'858'423	-
Beteiligungen					2'780'000

2.7.2 Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)

Gesellschaft	Sitz	Aktienkapital CHF	Kapitalanteil 31.12.2025 %	Anschaffungswert CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
ZAV Recycling AG	Hirwil	11'500'000	8.7%	1'000'000	1'000'000
Wertschriften (Minderheitsbeteiligungen)					1'000'000

2.7.3 Darlehen

Gesellschaft	Sitz	Buchwert 31.12.2024 CHF	Zugang CHF	Abgang CHF	Buchwert 31.12.2025 CHF
Calanda Hallen AG	Trimmis	550'000	0	0	550'000
Aberer & Hug AG	Trimmis	300'000	0	0	300'000
SwissZinc AG	Zuchwil	110'746	0	0	110'746
Darlehen					960'746

3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Dritten	1'040'884	1'205'706
Gegenüber Tochtergesellschaften	-	-
Gegenüber Nahestehende	-	17'446
Verbindlichkeit aus Lieferung und Leistung	1'040'884	1'223'152

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten geringer.

Weggefallen sind Verbindlichkeiten von Investitionen.

3.2 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Gegenüber Nahestende (EGS)	-	-
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	83'657	207'148
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	83'657	207'148

Mit der Verfüllung der Deponie Cazis Süd im Jahre 2021 über die Tochterfirma EGS ist das Kontokorrent ausgeglichen.

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Dritten sind tiefer als im Vorjahr.

3.3 Passive Rechnungsabgrenzung

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Passive Rechnungsabgrenzung	3'193'644	1'188'828
Passive Rechnungsabgrenzung	3'193'644	1'188'828

Die passive Rechnungsabgrenzung ist gegenüber dem Vorjahr höher.

Die wesentlichsten Abweichungen sind offene Rechnungen für VASA, Selbstbehalt Versicherungsschaden Annahmehalle, Zinsen und Umsatzsteuer.

Enthalten ist auch eine Deponieentschädigung, die über die nächsten 14 Jahre zu berücksichtigen ist.

3.4 Langfristige Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten	51'000'000	67'000'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kanton	18'000'000	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	69'000'000	67'000'000

Gegenüber dem Vorjahr haben sich die langfristigen Finanzverbindlichkeiten erhöht.

Es wurde im Januar 2025 eine neue Finanzverbindlichkeit benötigt.

3.4.1 Fälligkeitsstruktur der langfristigen Finanzverbindlichkeiten

CHF	31.12.2025	Fälligkeit
GKB	6'000'000	30.11.2026
GKB	18'000'000	30.09.2027
GKB	6'000'000	30.11.2027
GKB	4'000'000	31.01.2028
Kanton Graubünden	18'000'000	31.03.2028
GKB	5'000'000	03.01.2029
GKB	5'000'000	31.12.2029
GKB	7'000'000	03.01.2031
Total	69'000'000	

Rückzahlung einer Finanzverbindlichkeit mit Fälligkeit 28.02.2025 an die GKB.

Neue Darlehen bei der GKB mit CHF 4.0 Mio. und beim Kanton Graubünden mit CHF 18.0 Mio.

3.5 Langfristige Rückstellungen

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Langfristige Rückstellungen Deponie Cazis Nord	2'800'000	2'800'000
Langfristige Rückstellungen Fuchsenwinkel	2'600'000	2'600'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	5'400'000	5'400'000

CHF	Deponie Cazis Nord	Fuchsenwinkel	TOTAL
Buchwert 31.12.2024	2'800'000	2'600'000	5'400'000
Bildung	-	-	-
Auflösung	-	-	-
Buchwert 31.12.2025	2'800'000	2'600'000	5'400'000

Weitere offenlegungspflichtige Tatbestände

Risikobeurteilung

Dem Verwaltungsrat wird durch die Geschäftsleitung vier Mal im Jahr ein Reporting vorgelegt, welches an den Verwaltungsratssitzungen erläutert wird. Der Fokus basiert auf Risiken, welche die Erreichung der Ziele der Eigner gefährden könnten. Flankierend werden jährlich die einzelnen Ziele der Eigner auf deren Erfüllung überprüft. Diese Überprüfung ist auch Gegenstand der GPK-Tätigkeit.

Im Jahr 2023 wurde eine Risikoanalyse der Firma Risk & Safety erstellt.

Der Bericht liegt dem Verwaltungsrat vor und es wurde zusammen mit der Geschäftsleitung ein Massnahmenkatalog erstellt.

Die Umsetzung des Massnahmenkataloges wurde im Jahr 2024 gestartet und wird bis Ende Jahr 2026 weiter fortgesetzt.

Personalvorsorgeeinrichtung

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/Unterdeckung	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ CHF	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge CHF	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand CHF
	31.12.2025	31.12.2025	31.12.2024			31.12.2025
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckungen	-	-	-	-	-	418'143
Total	-	-	-	-	-	418'143

Zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung lag der Abschluss per 31.12.2025 der Vorsorgeeinrichtung Profond noch nicht vor. Die Beurteilung des wirtschaftlichen Nutzens bzw. der wirtschaftlichen Verpflichtung basiert auf dem Abschluss per 31.12.2024.

Gemäss aktueller Onlinemitteilung der Stiftung lag der Deckungsgrad per 31.12.2025 bei 110.1%.

Da es sich um eine Gemeinschaftseinrichtung handelt, kann der Betrag der allfälligen Unter-/Überdeckung der angeschlossenen Firmen nicht ermittelt werden.

Bei der Vorsorgeeinrichtung Profond handelt es sich um eine teilautonome Gemeinschaftsstiftung.

Per 31.12.2025 bestehen keine Arbeitgeber-Beitragsreserven.

Garantien

Per Bilanzstichtag 31.12.2025 bestehen keine Garantieverpflichtungen.

Nahestehende (Stadt Chur)

CHF	31.12.2025	31.12.2024
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen	1'573'489	1'598'132
Sonstiger Ertrag	-	-
Aufbereitung / Entsorgung Reststoffe	-	-
Verzinsung Dotationskapital an Nahestehende	172'204	169'532

Eventualverpflichtungen

Per Bilanzstichtag 31.12.2025 bestehen keine Eventualverpflichtungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag per 31.12.2025 sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis haben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 25.02.2026 berücksichtigt.

Rundungen der Beträge in der Jahresrechnung

Alle aufgeführten Beträge sind gerundet. Es kann minimale Differenzen bei den Totalbeträgen geben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

Der Verwaltungsrat beantragt an die Eignerversammlung, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

CHF	31.12.2025
Gewinnvortrag	-
Jahresgewinn	7'325'073
Bilanzgewinn per 31.12.2025	7'325'073
Gewinn aus Beteiligungen / Art. 21 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2025 – 2028, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.5	-
Abgeltung für subsidiäre Haftung / Art. 24 GEVAG-Gesetz Eignerstrategie 2025 – 2028, Punkt 2.2.2 Ausschüttungspolitik, sowie 3.2.2.7	170'000
Saldo	7'155'073
Vortrag auf neue Rechnung	7'155'073

Chur, 21. Mai 2026

Bericht der Revisionsstelle
an die Eignerversammlung der
GEVAG, Trimmis

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der **GEVAG** (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz).

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften sowie dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse:
<http://www.expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSSE



WPV LIECHTENSTEINISCHE
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESAMTSCHAFT

FMH SERVICES

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns dem schweizerischen Gesetz und dem Gesetz über die öffentlich-rechtliche Anstalt GEVAG (GEVAG-Gesetz) entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision



Christian Niederer
Revisionsexperte



Nino Brenn
Revisionsexperte
Leitender Revisor

RRT AG Treuhand & Revision
Poststrasse 22 rrt.ch
Postfach 645 Tel. +41 81 258 46 46
7001 Chur CHE-107.060.038 MwSt



TREUHAND | SUISSE





Bericht der Geschäftsprüfungskommission über das Geschäftsjahr 2025 zuhanden der Eignerversammlung der GEVAG vom 24. Juni 2026

Gemäss Art. 16 des GEVAG-Gesetzes obliegt der Geschäftsprüfungskommission (GPK) die Überprüfung der gesamten Geschäftsführung des Verwaltungsrats, des Betriebs und der Verwaltung in Bezug auf die Einhaltung der Eignerstrategie und die Erfüllung des Leistungsauftrags. Weiter stellt die Geschäftsprüfungskommission gemäss Art. 5.7 des Organisationsreglementes der Eignerversammlung die ihr sinnvoll scheinenden Anträge zur Behebung oder Vermeidung möglicher Unzulänglichkeiten.

Insbesondere hat die GPK die Erreichung der Eignerziele zu überprüfen.

Wir stellen fest, dass die vorgegebenen Ziele wiederum fast zu 100 % erreicht worden sind. Kleinere Abweichungen sind durch besondere Umstände erklärbar. Wir verweisen auf das diesbezügliche Reporting des Verwaltungsrates zu den Eignerzielen.

Wir stellen fest, dass der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung ihre Aufgaben kompetent, pflichtbewusst und zukunftsorientiert wahrgenommen haben. Wir haben keine Sachverhalte festgestellt, welche nicht Gesetz, Strategie oder Reglementen entsprechen.

Die Rechnungsprüfung erfolgte aufgrund Art. 17 GEVAG-Gesetz durch eine externe Revisionsstelle. Die RRT AG Treuhand & Revision, Chur, hat diese Prüfung durchgeführt und mittels separaten Berichts festgestellt, dass die vorliegende Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz entspricht.

Wir danken den zuständigen Organen sowie allen Mitarbeitenden der GEVAG für ihre geleisteten Dienste und den grossen Einsatz.

Antrag

Gestützt auf die Ergebnisse unserer Prüfungen sowie den Bericht der Revisionsstelle beantragen wir:

- den Geschäftsbericht 2025
- die Jahresrechnung mit Bilanz per 31. Dezember 2025
- sowie die Erfolgsrechnung 2025

zu genehmigen.

Für die Geschäftsprüfungskommission GEVAG

Stefan Nigg, Präsident
Trimmis, 21. Mai 2026

GEVAG

Rheinstrasse 28
7203 Trimmis

info@gevag.ch
gevag.ch